



# HERTEN ERLEBEN

#70/2020

DAS MAGAZIN EINER LEBENDIGEN STADT


Corona:  
Zusammen die  
Krise durchstehen

Klimaschutz:  
Gemeinsam gutes  
Klima schaffen

## Die Hädickes: Bauen trotz Krise

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

Hertener  
Stadtwerke   
Leistung voller Leben

Diakonie   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen



## Hertener Klimapreis: Jetzt bewerben

Hertener Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Initiativen können sich mit ihren Projekten zum Thema „Klimaschutz im Neubau“ bis 15. Mai 2020 bewerben.

[www.gemeinsam-fuers-klima.de](http://www.gemeinsam-fuers-klima.de)

## Vermittlungsservice für Arbeitgeber

Sie suchen neue Mitarbeiter für Ihr Unternehmen?  
Das Jobcenter Kreis Recklinghausen vermittelt  
Ihnen passgenaue Bewerberinnen und Bewerber  
und informiert Sie über Fördermöglichkeiten.  
**Sprechen Sie uns an!**

## Unsere Ansprechpartner

- Jörg Bensberg für das Team **Dorsten** und **Gladbeck**: Tel. 02362 99875-44
- Bettina Witzke für das Team **Recklinghausen** und **Oer-Erkenschwick**: Tel. 02361 9384-2347
- Julia Wenig für das Team **Haltern am See**, **Herten** und **Marl**: Tel. 02366 1810-215
- Pamela Marquas für das Team **Castrop-Rauxel**, **Datteln** und **Waltrop**: Tel. 02305 580-230

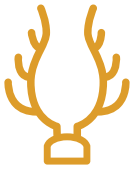
VESTISCHE ARBEIT

**jobcenter**  
Kreis Recklinghausen

[www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de](http://www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de)

**Vermittlungsservice**  
[kreis-vs@vestische-arbeit.de](mailto:kreis-vs@vestische-arbeit.de)

**Ausbildung**  
Susanne Nowak, Tel. 02361 3067-216  
[susanne.nowak@vestische-arbeit.de](mailto:susanne.nowak@vestische-arbeit.de)



# Editorial



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es sind bewegte Zeiten, die wir alle gerade erleben: Unser Alltag ist auf den Kopf gestellt, viele Menschen plagen Unsicherheit, Angst um die Gesundheit oder existenzielle Sorgen. Vielleicht fragen Sie sich: Warum gerade jetzt ein neues Stadtmagazin von Unternehmen mit lokalen Themen? Wir haben diesen Schritt lange vor der Krise geplant – weil es immer schwerer wird, im Wirrwarr der Stimmen Menschen auch mit positiven Nachrichten zu erreichen und Zuversicht zu bewahren.

**Warum wir gemeinsame Sache machen?** Uns verbindet eine gemeinsame DNA: das Engagement für die Region und die Menschen, die hier leben. So verstehen wir unsere ureigenen Aufgaben in der Wirtschaft, im Sozialen und in der Daseinsvorsorge. Darüber hinaus fördern wir Kultur, Sport, Freizeit, Angebote für Kinder, Familien und ein gutes Zusammenleben. Wir sind überzeugt, dass wir dabei gemeinsam mehr erreichen. Und wir glauben, dass wir ein eigenes Medium brauchen, das in guten Geschichten und starken Bildern sichtbar macht, wie viel unsere Stadt und unser Vest zu bieten haben – und was uns als Gemeinschaft auszeichnet.

**Was dürfen Sie von HERTEN ERLEBEN erwarten?** Viermal im Jahr berichten wir über alles, was wichtig ist für unsere Stadtgesellschaft. Das sind natürlich als erstes: die Menschen. Menschen, die etwas bewegen und Verantwortung übernehmen, im Kleinen wie im Großen. Menschen, die sich engagieren, für die gemeinsame Sache oder für ein ganz persönliches Anliegen in einer jener Nischen, die das Leben bunt und unsere Stadtgesellschaft vielfältig machen.

**Was ist für uns ein Thema?** Alles, was uns als Stadt und Region voranbringt und zusammenhält. Der Blick nach vorne und über den Tellerrand hinaus – das ist die Perspektive von HERTEN ERLEBEN. Als wir das Magazin geplant haben, war die enorme Herausforderung durch die Corona-Krise noch nicht abzusehen. Doch die Krise bietet Chancen: Die Hilfsbereitschaft, der Respekt voreinander, auch die Bereitschaft, sich selbst zurückzunehmen zum Wohl der Gemeinschaft – all das stimmt uns zuversichtlich, dass Solidarität und Gemeinsinn wieder mehr in den Fokus rücken. Lassen Sie uns in diesem Sinne HERTEN ERLEBEN.

„Gemeinsam entstehen für unsere Stadt und für unser Vest – das ist unser Thema!“

**Dr. Michael Schulte**  
Vorstandsvorsitzender  
Sparkasse Vest Recklinghausen

**Thorsten Rattmann**  
Geschäftsführer  
Hertener Stadtwerke

**Christa Stüve**  
Geschäftsführerin Diakonie im  
Kirchenkreis Recklinghausen

**Stefan Prött**  
Verleger  
HERTEN ERLEBEN





# HERTEN ERLEBEN

## INHALT #70/2020

### AKTUELLES

Corona: Bürger und Unternehmen kämpfen gegen die Krise **06**

### DAS THEMA

Klimaschutz in Herten **12**

Meinung: Fridays for Future **16**

Wald: Der Hüter der Haard **20**

Mitmachen: Footprint verkleinern **24**

Energie: Die grüne Lösung **26**

### VEST ERLEBEN

Ruhrfestspiele:  
Interview mit Olaf Kröck **30**

Vest erleben: Kalender **32**

Sparkassen-Clubraum **34**

Draußen: Ideen gegen den Budenkoller **36**

Genießen: Food & Shop **38**

### BESSER LEBEN

Soziales: Ein stiller Riese **40**

Digital: Kontaktlos bezahlen **46**

Wohnen: Immobilienmarkt **48**

### MENSCHEN

Blendorf-Autotest **58**

Neues Clearingverfahren **60**



## Überzeugend: Klimaschutz

Experten und Überzeugungstäter, engagierte Jugendliche und klimabewusste Unternehmen: Unser Schwerpunkt mit den besten Ideen für Klimaschutz. **Seiten 12 – 25**



## Begrünt

Klimaresiliente Ziele der Stadt: Viele Kompetenzen führen zu Hertens grünem Herzen. **Seite 12**

## IMPRESSUM

HERTEN ERLEBEN  
Ausgabe #70/1-2020

Verlag:  
RDN Verlags GmbH  
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen  
Tel. 02361 490491-10  
Fax 02361 490491-29  
www.rdn-online.de  
info@rdn-online.de

**Chefredaktion:**  
Stefan Prött (V.i.S.d.P.), s.prött@rdn-online.de

**Redaktion:**  
Jonas Alder, Jennifer von Glahn, Jana Leygraf,  
Sandrine Seth, Jörn-Jakob Surkemper

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Christine Alder, Katharina Bischoff, Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Dinah Bronner, Dagmar Hojtzky, Marcia Köhler, Lisa Mathofer, Michael Polubinski, Katrin Schnelle, Dr. Ramona Vauseweh, Antonia Zollenkopf, Jennifer Weißenbacher

**Fotos:** Volker Beushausen, André Chrost, Christian Kuck, Reiner Kruse, Markus Mucha, Marco Stepniak

**Titelfoto:** André Chrost

**Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe

**Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

**Redaktionsassistentz, Termine:**  
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski  
RDN Verlags GmbH  
Tel. 02361 490491-10  
k.mahlinger@rdn-online.de

**Druck:** newsmedia, 45768 Marl

**Kooperationspartner:**

AGR mbH  
www.agr.de

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk  
Münsterland-Recklinghausen  
www.awo-msl-re.de

Hertenwasser GmbH  
www.hertenwasser.de

Jobcenter Kreis Recklinghausen  
www.jobcenter-kreis-recklinghausen.de

**Ihre Herausgeber:**

Sparkasse Vest Recklinghausen  
www.sparkasse-re.de

Hertener Stadtwerke GmbH  
www.hertener-stadtwerke.de

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen  
www.diakonie-kreis-re.de

**Auflage: 15.000 Exemplare**  
**HERTEN ERLEBEN**  
erscheint viermal jährlich



### Kämpferisch

Ein Virus legt uns lahm?  
Nicht mit uns! Wir stellen  
unsere Heldinnen und Helden  
in der Krise vor.  
**Seiten 42 – 45**



### Attraktiv

Von Lebens- und  
Wohnstädten: Trends  
auf dem regionalen  
Immobilienmarkt.  
**Seiten 48 – 51**



### Visionär

Der Wasserstoff-  
Experte aus Herten  
berät jetzt das Land  
der Mitte.  
**Seite 56**

 **Sparkasse  
Vest Recklinghausen**

 **Diakonie  
im Kirchenkreis  
Recklinghausen**

**Hertener  
Stadtwerke**   
*Leistung voller Leben*

**Wir  
wünschen  
viel Lese-  
vergnügen!**

# Wir sorgen, fürs Wohnen, Sie können, leben.



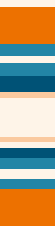
AleksandarNakic/Stock

Genossenschaftliches Wohnen bietet viele Vorteile, denn wir sind dem Wohl unserer Mitglieder verpflichtet. Überschüsse werden im gemeinsamen Interesse angelegt und investiert. Wir modernisieren regelmäßig, somit befinden sich unsere Wohnungen in einem guten Zustand. Und wir legen großen Wert auf einen direkten, unkomplizierten Kontakt. Aktuelle Angebote zu den Mietwohnungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.hwg-herten.de](http://www.hwg-herten.de)

**hwg**

Hertener Wohnstätten  
Genossenschaft eG  
Gartenstraße 49  
45699 Herten  
Telefon 02366/1009-0

Jetzt eine neue Wohnung!  
[www.hwg-herten.de](http://www.hwg-herten.de)





# Solidarität zeigt ihre Macht

**Zu Corona-Zeiten sind viele Menschen auf fremde Hilfe angewiesen. Schön, dass sich die Hertener Bürgerinnen und Bürger in Sachen zwischenmenschlicher Unterstützung sehr gut aufgestellt haben. Zeit um Danke zu sagen. Hier sind einige Beispiele für nachbarschaftliches Engagement und Solidarität.**

## Lieferdienst bei der Buchhandlung

„Wir liefern alles: Von der Lieblingslektüre über Sachbücher bis hin zu notwendigen Schulbüchern“, so Gerlinde Droste, Eigentümerin der Traditionsbuchhandlung Droste in der Hertener Innenstadt. Auch wenn alles um sie herum geschlossen ist, die Buchhandlung Droste hat weiterhin geöffnet und kann durch Thekenverkauf vor Ort und durch einen Lieferdienst jeden Kundenwunsch bedienen.

„Wir beraten auch gerne am Telefon persönlich“, erklärt die Unternehmerin. Gerade jetzt ist sie auf den Support der Hertenerinnen und Hertener angewiesen: „Wir mussten unsere acht Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken. Für uns ist diese Zeit existenzbedrohend.“

**Buchhandlung Droste, Hermannstraße 21, Hertener, 02366 35162, [service@buchhandlung-droste.de](mailto:service@buchhandlung-droste.de)**

## Die Krise abfedern: Wie die Sparkasse Vest Firmen und Privatkunden hilft

**Lieferstopps, stornierte Aufträge, Schließung von Geschäften und Gastronomie, Kurzarbeit oder gar Kündigungen: Privatleute und Firmen bekommen die Folgen der Corona-Pandemie drastisch zu spüren. Damit die Krise nicht zur existentiellen Bedrohung führt, benötigen viele Betroffene schnell Liquidität. Die Sparkasse Vest unterstützt auf vielfältige Weise.**

### Für Unternehmen:

**Hilfskredite der KfW und Förderkredite der NRW.Bank** können über die Sparkasse Vest als Hausbank beantragt werden. Unternehmen, Freiberufler und andere Selbstständige erhalten eine staatliche Bürgschaft von bis zu 90 % des Kreditvolumens. „Damit das Verfahren möglichst zügig verläuft, empfehlen wir, die üblichen Unterlagen zusammenzustellen und Ihren Kreditantrag online zu übermitteln“, sagt Romuald Sarholz, Direktor Firmenkunden Hertener.

**Zuschüsse der NRW-Soforthilfe, Steuererleichterungen und Kurzarbeitergeld** sind drei Möglichkeiten, staatliche Unterstützung zu erhalten. Eine Übersicht mit Links sowie dem Online-Kreditantrag finden Sie unter: [www.sparkasse-re.de/coronahilfe](http://www.sparkasse-re.de/coronahilfe)

**Hotline:** Da die Firmenkundenbetreuer eine Fülle von Anfragen bearbeiten, bietet die Sparkasse zusätzlich eine **Corona-Hotline für Unternehmen: 02361 205-4444.**



Romuald Sarholz,  
Direktor Firmenkunden  
Hertener

**Für Privatkunden:** Wer durch Corona von Kurzarbeit, Jobverlust oder Einkommensausfällen betroffen ist, kann ebenfalls auf die Unterstützung der Sparkasse Vest zählen: „Wenn Verbraucher in der Krise ihren Zahlungsverpflichtungen bei Sparkassenkrediten, Förderkrediten oder Bauspararlehen nur eingeschränkt nachkommen können, bieten wir unseren Kunden schnell und unkompliziert Hilfe an“, sagt Dr. Peter Lucke, Vorstand Privatkunden. Auf Antrag können Zins- und Tilgungszahlungen für drei Monate ausgesetzt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Dazu reicht oft eine telefonische Abstimmung mit den der Sparkasse, erreichbar über die **zentrale Rufnummer: 02361 205-0.**

 **Sparkasse  
Vest Recklinghausen**

— INFO —  
[www.sparkasse-re.de/coronahilfe](http://www.sparkasse-re.de/coronahilfe)



## Für alle zugänglich: Musik

Musikalisch auf der Ewaldstraße: Der 13-jährige Filippo Calamini spielt Trompete am Fenster für seine Nachbarn.

## Familien in der Corona-Krise

Auch bei Familien geht es in dieser Zeit drunter und drüber. Familie Hädicke hat sich gerade ein Grundstück in der Schneebergersiedlung gekauft und zeigt



Solidarität und bleibt zu Hause: „Wir sind definitiv vorsichtig und machen nur das Nötigste. Zur Arbeit fahren, ich selbst bin jetzt im

Homeoffice und wir

bleiben tatsächlich zu Hause. Die Einschränkung fällt uns nicht schwer. Wir könnten uns ja frei bewegen, möchten es aber nicht, um auch andere zu schützen und hoffen, dass es schnell vorbei ist“, so Kathrin Hädicke.

## Vom Foodsharing zum Quarantäne Helfer

Mit der Quarantänehilfe Kreis Recklinghausen unterstützt der Hertener Andreas Vehlow zusammen mit weiteren Initiatoren hilfebedürftige Bürgerinnen und Bürger im Kreis Recklinghausen. Andreas Vehlows Gebiet ist Herten. Dort unterstützt er mehrere ältere Mitbürger und Familien, indem er ihnen Lebensmittel bringt. Die frühere Arbeit bei der Tafel in Herten und die Hilfe bei mehreren Foodsharing-Projekten gaben den Anstoß, sich auch in diesen schwierigen Zeiten für Hertnerinnen und Hertener in Not einzusetzen. Wer auch helfen möchte, der kann sich bei der Facebookgruppe melden:

👉 [www.facebook.com/groups/1238192163040559/?hc\\_location=ufi](https://www.facebook.com/groups/1238192163040559/?hc_location=ufi).



Das Corona-Virus stellt alle Menschen vor besondere Herausforderungen. Es ist wichtig, nicht in Panik zu geraten, sondern einander zu helfen. Deswegen hat die SPD in Herten die Seite „Herten im Herzen!“ ins Leben gerufen. Hilfe gibt es telefonisch unter 02366 9525786, über WhatsApp-Nachricht oder per E-Mail an [info@herten-im-herzen.de](mailto:info@herten-im-herzen.de)



## 3 Fragen an ...

**BÜRGERMEISTER  
FRED TOPLAK**



### Wie sehen Sie das Miteinander in der Stadt?

Die Bürgerinnen und Bürger rücken wieder näher zusammen, das ist ein sehr gutes Signal. Alle – ob Politik, Verwaltung, das Gesundheitswesen oder andere Helfende – sie geben ihr Bestes und machen einen tollen Job.

### Worauf kommt es in den nächsten Wochen an?

Ich denke, es ist wichtig diese Zeit auch als Chance zu sehen. Aus den neuen Herausforderungen können kreative Denkansätze entstehen, die es so vielleicht nicht gegeben hätte. Viele Privatpersonen aber auch Unternehmen suchen gerade nach kreativen Wegen, um Herausforderungen zu lösen und ergreifen Chancen um Neues auszuprobieren.

### Was erwartet uns für die Zukunft?

Ich würde mir mehr als ein Gegenmittel wünschen, möglichst eine Immunität gegen das Virus und das, was unsere Gesellschaft in Vergangenheit ein Stück auseinander gebracht hat. Ich hoffe, dass aus dieser Zeit viele positive Veränderungen hervorgehen, die unser Leben verbessern und erleichtern. Wir können jetzt den Grundstein für die Veränderung von morgen legen.



# Nach 120 Jahren...

Stadtwerke-Chef  
Thorsten Rattmann (r.)  
und sein Vor-Vorgänger  
Arthur Porr (M.) im  
Gespräch mit Autor  
Michael Polubinski.

🦌 Die Urkunde weist Artur Porr (lediglich) als Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik aus. Der Blick auf die Karriere bei den Hertener Stadtwerken offenbart allerdings, dass der einstige Stadtwerke-Chef die komplette Klaviatur betrieblicher Anforderungen beherrschen und bespielen musste. Schmunzelnd räumt der inzwischen 84-Jährige sogar ein, als eine Art Daniel Düsentrrieb aktiv gewesen zu sein: „Wir haben mitunter Techniken benutzt, die damals überhaupt noch nicht erprobt waren.“ Beispielhaft nennt der Pensionär die Umstellung von Kokerei- auf Erdgas. „In allen betroffenen Haushalten mussten die Brenner ausgetauscht werden!“

## Neue Herausforderung: Copa

Seine Qualitäten als Multitalent musste er auch beweisen, als der gelernte Elektrofachmann plötzlich ein Freizeitbad errichten und betreiben sollte. Das berichtet der gebürtige Siebenbürger-Sachse zum 120. Geburtstag der Stadtwerke, an deren Erfolgsgeschichte er 36 Jahre lang mitschrieb. Zu den Meilensteinen befragt, nennt Artur Porr den Auf- und Ausbau der Fernwärme. Dieses Projekt wurde auf Geheiß der Stadtverordnetenversammlung zwei

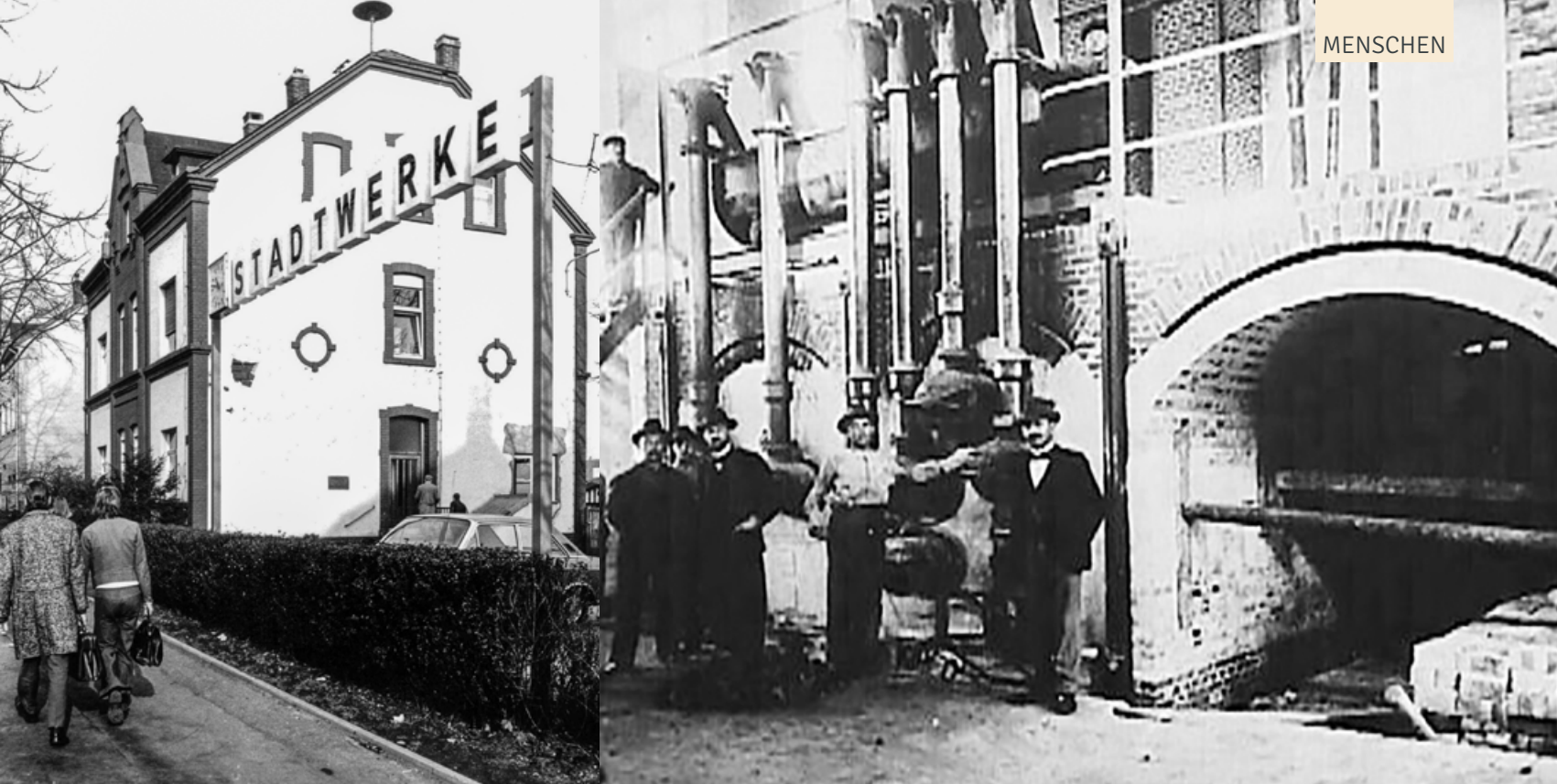
Jahre vor seinem Dienstantritt im Berliner Viertel gestartet und in der Innenstadt fortgesetzt. Zum besagten Badbetreiber wurde Artur Porr 1986, als die Stadtwerke das Freibad Backum übernahmen. Erster Spatenstich fürs Freizeitbad Copa Ca Backum im selben Jahr, das dann im Sommer 1989 eröffnete. Das Bäder-Engagement ging auf Alfred Pusch zurück. Der Westerholter Ratsherr hatte die Idee aus Gelsenkirchen mitgebracht, wonach auf Basis eines steuerlichen Verbundes die Gewinne der Stadtwerke für Verluste der Bäder eingesetzt werden konnten. Überhaupt sei die Ortpolitik über die Jahre hinweg immer verantwortungsvoll mit den Stadtwerken umgegangen. Das betont Thorsten Rattmann, seit 2013 Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke. Aktuell konzentriert er sich darauf, dass der Copa-Umbau gut und reibungslos verläuft. „Die Stadtwerke werden dafür bis zu 12,8 Millionen in die Hand nehmen. Der Umbau ist somit ein sehr bedeutungsvolles Projekt, das ein solides Fundament für die Zukunft des Copa Ca Backum bildet.“ Thorsten Rattmann verkörpert die gewandelten Anforderungen und

erweiterten Aufgaben des Unternehmens. Den Paradigmenwechsel fasst er so zusammen: „Wir sind vom Energielieferanten zusätzlich zum Energiedienstleister und Digitalunterstützer geworden.“ Dass die Stadtwerke in Kooperation mit Gelsennet in den Breitband-Ausbau einsteigen, sei dafür nur ein Stichwort. „Bei aller Komplexität müssen wir in allen Bereichen fit sein und Spitzenleistungen liefern. Dazu tragen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen entscheidenden Teil bei. Die Arbeitswelt in der Energiebranche ist eine andere als noch vor 20 Jahren.“ Zu den Erfolgsgaranten würden auch regionale Kooperationen zählen, etwa Strom- und Wärmelieferung durch die AGR und Vertriebsunterstützung durch die Sparkasse Vest im Kreis Recklinghausen. Nach Rattmanns Worten stünden gegenwärtig der Markt und Wettbewerb im Mittelpunkt der Anstrengungen. „Hierbei sind wir bestrebt, Kunden zu gewinnen und unsere Kundenbeziehungen zu pflegen.“ Das klappt offenbar recht gut: In rund 90 Prozent der Hertener Haushalte vertrauen die Bürgerinnen und Bürger auf die Hertener Stadtwerke.

**Michael Polubinski**

👉 [www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)





Damals wie heute versorgen die Hertener Stadtwerke die meisten Haushalte in Herten mit Energie. Nicht wie damals: Heute wird der Strom im Abfallkraftwerk erzeugt und ins Netz eingespeist.

**Veranstaltungen in der Schwarzkaue**

THE MARLTOWN BAND **07. 05**  
 Beginn: 20 Uhr  
 VVK: 8,-€ AK: 10,-€

**23. 05** Schlagerparty  
 Beginn: 21 Uhr  
 VVK: 8,-€ AK: 12,-€

Extraschicht **27. 06**  
 Beginn: 18 Uhr  
 Eintritt frei!

**08. 08** DJ's am Schacht - Open Air  
 Mit Oliver Magenta  
 Einlass: 17 Uhr Freier Eintritt

Weitere Infos & Tickets unter [www.schwarz-kaue.de](http://www.schwarz-kaue.de)

**SCHWARZ KAUE** Zeche Schlägel und Eisen  
 Glückauf-Ring 35-37  
 45699 Herten

Folgt uns auch bei  

PHOTO: MACHNIK PHOTOGRAPHY



**Francis van Lent**  
 RECHTSANWÄLTIN  
 FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

Haupttätigkeitsschwerpunkt:  
**Familienrecht**

Weitere Tätigkeitsgebiete:  
**Sozialrecht,  
 Betreuungsrecht,  
 Verkehrsrecht,  
 Arbeitsrecht**



Francis van Lent

Kaiserstr. 183-185 | 45699 Herten  
 Tel. 0 23 66 - 50 49 35 0 | Fax 0 23 66 - 50 49 35 10

[info@rechtsanwaeltin-vanlent.de](mailto:info@rechtsanwaeltin-vanlent.de)  
[www.rechtsanwaeltin-vanlent.de](http://www.rechtsanwaeltin-vanlent.de)

# Neues familien- freundliches Copa Ca Backum

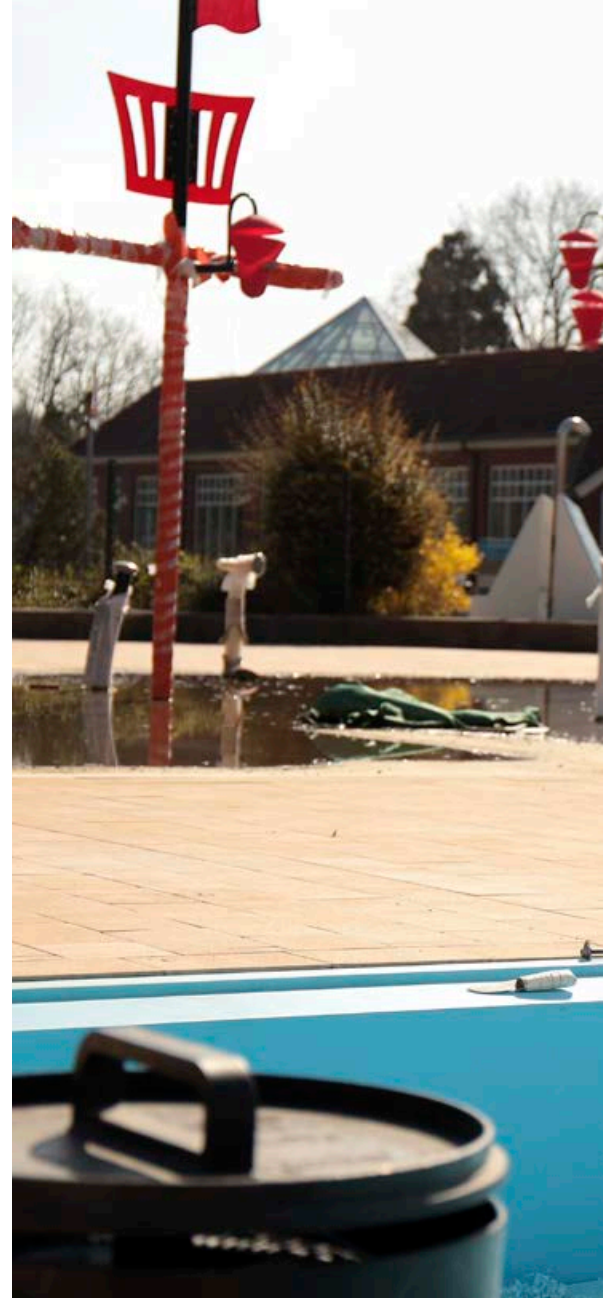
## Die Bauarbeiten laufen

🦄 Neue Attraktionen, neue Technik, neues Bad: Aufgrund der derzeitigen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus ist das Copa Ca Backum seit dem 15. März bis auf weiteres geschlossen. „Dennoch konnten wir die geplanten Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten bereits schrittweise auf den Weg bringen“, so

Heinrich Niehoff, Badleiter im Copa Ca Backum. Während der Schließungszeit bekommt die Saunawelt eine neue Badewassertechnik und entsprechende Verrohrungen. Auch das Hallenbad wurde geschlossen: Neben der durchgeführten Reinigung wird auch das Filtermaterial in den Beckenfiltern ausgetauscht. „Wir haben den Baustart im Freizeitbad genutzt, um auch die Technik in den angrenzenden Bereichen zu modernisieren“, so Badleiterin Petra Anlauf.

### Hertener Stadtwerke investieren in den Bäderstandort

Insgesamt investieren die Hertener Stadtwerke bis zu 12,8 Mio. Euro in den Bäderstandort. Das Freizeitbad im Innenbereich erhält von Grund auf eine neue Struktur mit einem neu errichteten Rutschen-Turm für die 80-Meter-Racer-Doppelrutsche, neuen Kleinkinderbecken und Wasserspielzonen für die Kleinsten sowie einem Action-Spielplatz. Das Herzstück des neuen Freizeitbades wird das große Erlebnisbecken mit Strömungskanal sein. Darüber hinaus wird ein Solebecken im Freizeitbad-Außengelände und ein neues Solebecken im Sauna-Außenbereich gebaut. Zudem erhält das Freizeitbad einen neuen Whirlpool für zehn Personen und mehrere großzügig angelegte Aufenthaltsbereiche. Zwischen dem Kleinstkinder- und



Action-Bereich gibt es eine Liegezone, von der aus Eltern ihre Kinder im Blick haben und zugleich entspannen können. „Unser neues Freizeitbad soll ein attraktives Angebot für alle Altersklassen bieten – egal ob für Familien mit Kindern, Jugendliche oder für Senioren“, erklärt Petra Anlauf. Ganz oben auf der Wunschliste vieler Badbesucherinnen und -besucher steht seit langem die Modernisierung der Umkleiden und der Sanitäreinrichtungen. Dieser Wunsch wird im Rahmen der Umbauarbeiten realisiert: Größere Einzelkabinen, geräumige Familienumkleiden für bis zu acht Personen sowie zwei Sammelumkleiden für Klassen und Kurse. In den vergangenen Wochen wurden die Umkleiden im Freizeitbad zurückgebaut. Dazu

**LENZMEIER e.K.**  
Verkauf, Reparatur und Montage

Fenster · Rolläden · Markisen

Scherlebecker Str. 210 · 45701 Herten  
Tel. 02366 36546 · Fax 02366 939116  
E-Mail: [info@lenzmeier.de](mailto:info@lenzmeier.de)  
[www.lenzmeier.de](http://www.lenzmeier.de)



„Wir nutzen den Baustart im Freizeitbad, um auch die Technik in den angrenzenden Bereichen zu modernisieren“, so Badleiterin Petra Anlauf.

gehörte die Entkernung des vorhandenen Inventars sowie der Abriss des Mauerwerkes, der Decke, der Abbau des Fliesenbelages und zum Teil der vorhandenen Technik. Anschließend erfolgt die Entkernung im Erdgeschoss, wo sich unter anderem die Personalumkleiden befinden. Im nächsten Schritt startet dann der Rückbau der Bädertechnik. „Einen genauen Zeitplan zu verankern ist im Moment allerdings nicht möglich“, so Badleiter Heinz Niehoff. „Wir müssen täglich auf Grundlage der aktuellen Situation neu entscheiden, welche Arbeiten umgesetzt werden können.“ Ursprünglich war geplant, zum vorgesehenen Umbau-Start am 20. April auch das Hallenbad bis zum 3. Mai 2020 und die Sauna bis zum 10. Mai 2020 zu schließen. Wie sich die Schließungszeiten nun gestalten werden, ist zurzeit nicht vorhersehbar. **Sandrine Seth**

— INFO —

Alle Fragen und Antworten rund um den Freizeitbad-Umbau sind unter [www.copacabackum.de/umbau](http://www.copacabackum.de/umbau) zu finden.



## Anwender-Zentrum h2herten

- Erstes Technologiezentrum für Firmen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik
- Büroräume und Technika
- Integrierte Wasserstoffversorgung
- H<sub>2</sub>-basiertes Energiekomplementärsystem
- Meetingräume inklusive Präsentationstechnik



**Kontakt:**  
[info@h2herten.de](mailto:info@h2herten.de)  
[www.h2herten.de](http://www.h2herten.de)

**Gefördert durch:**



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung


Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Industrie, Mittelstand und Handwerk  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Gemeinsam in eine grüne

## Klimaresiliente Stadtplanung, wassersensible Stadtmodernisierung und moderne Freiraumgestaltung



 In Sachen klimaangepasste Innenstadtgestaltung ist Herten ganz weit vorne. Der Grund dafür sind viele Kompetenzen an einem Tisch. Die 16 Emscherkommunen und die Emschergenossenschaft zusammen mit dem Landesministerium haben auf der Ruhrkonferenz das überarbeitete Konzept und die konkreten Ausgestaltungen des Projekts „Die klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft!“ vorgestellt und beschlossen.

### Jetzt wird es ernst: Gründach, wassersensible Gestaltung und Freiraum Planung

Das Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten hat das Gesamtgestaltungskonzept für die südliche Innenstadt entwickelt, das den städtebaulichen Ansprüchen der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ und seinem Masterplan 100 Prozent Klimaschutz Herten 2020+ in vielerlei Hin-

sicht gerecht wird (wir berichteten in der Ausgabe 68 darüber). 2022 soll diese erste Bauphase abgeschlossen sein. Sie bezieht sich auf die südliche Ewaldstraße und den Bramhügel. Die südliche Ewaldstraße bekommt ein grünes Gesicht. Sitzgärten vor Cafés, Spielgärten und Vorgartenzonen könnten diesen heute tristen Bereich der Innenstadt optisch aufwerten und gemeinsam mit offenen Wasserrinnen für gutes Klima sorgen. „Durch Rückhal-

# Zukunft

tung und Verdunstung von Regenwasser sowie durch Begrünung verbessern wir das Mikroklima und tragen damit zu einer höheren Aufenthalts- und Lebensqualität bei“, so Stadtplaner Ralf Terpoorten, Fachbereichsleiter für Planen, Bauen und Umwelt. Das Projekt zielt sehr stark auf die Wasserwirtschaft und die städtebauliche Verbesserung ab. „Wir schaffen den Spagat zwischen Trockenheit und Wasser“, so Carsten Kornmaier vom Tiefbauamt, Bereich Entwässerung. Die Emschergenossenschaft setzt sich gerne für dieses Projekt ein, in dem es auch um die Wasserwirtschaft gehen wird. „Dieses Projekt ist zukunftsweisend“, so Klaus Juchheim, der bei der Emschergenossenschaft für die Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von Morgen“ zuständig ist.

## Mehr als nur ein Planungsteam

So multikulturell und akteurreich wie das aktuelle Leben an der südlichen Ewaldstraße ist, so facetten- und kompetenzreich ist auch das Planungsteam, bestehend aus den Bereichen Stadtentwicklung, der Abteilung Planen und Bauen, Tiefbau der Stadt Herten, der Emschergenossenschaft und den DTP Landschaftsarchitekten. „Dadurch, dass so viele unterschiedliche Planungsbereiche mit in das Projekt einspielen,

brauchen wir auch einen jeweiligen Experten aus diesen Segmenten bei der Konzeption des Projektes“, erklärt Irja Hönekopp, Leiterin des Stadtentwicklungsamts der Stadt Herten. Fachkompetenzen bündeln lautet die Devise. „So werden Blickwinkel verändert und geschärft. Die Themen, mit der sich die Planungsgruppe auseinandersetzt, sind nicht neu. Was aber neu ist: Alle zusammen beschäftigen sich jetzt mit diesen Themen – die Ideen verschmelzen sich“, erklärt Ilka Koelsch, die im Stadtentwicklungsamt zuständig ist für Klimaanpassungsstrategien. Die Innenstadt Hertens wird sich ändern und daran sollen auch die Hertener mitarbeiten: „Ziel des Ganzen ist es auch, die Teilhabe der Menschen nach außen zu verlagern und eine Verantwortung für die Stadt und den Lebensbereich zu entwickeln“, ergänzt Carolin Wenzel, Projektleiterin für den Neustart Innenstadt.

Um noch mehr Beteiligung zu schaffen, sind verschiedene Aktionen geplant. So gibt das Planungsteam das Projekt in die Hand der Bürgerinnen und Bürger, damit hinterher das Herz Hertens grün schlägt.

**Sandrine Seth**

**Ralf Terpoorten**  
Planen und Bauen  
Kurt-Schumacher-Str. 2  
45699 Herten  
02366 303420

— INFO —

## BAAN SUKHOTHAI THAI RESTAURANT

**LIEFERSERVICE**  
17.30 - 20.00 Uhr  
& AUF ANFRAGE

ANRUFEN & BESTELLEN

AB 20 EUR  
IM UMKREIS  
VON 5 KM

**02361 9099330**

**TAKE AWAY**  
12.00 - 14.00 Uhr  
& 17.30 - 20.30 Uhr

VORBESTELLEN & ABHOLEN

ABHOLSCHLEUSE  
MIT HOHEN  
HYGIENESTANDARDS

WESTERHOLTER WEG 141 · 45657 RECKLINGHAUSEN · WWW.BAAN-SUKHOTHAI.DE

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Zu Hause ist es doch am schönsten. Wir sorgen dafür, dass es so bleibt.



**Provinzial Ulf Ludwig**  
Ewaldstr. 46, 45699 Herten  
Tel. 02366/37676, Fax 02366/34885  
ludwig@provinzial.de



## Sachkundiger

Selbstüberwachungsverordnung  
Abwasser (SüwVO Abw)

- Rohrreinigung
- Kanal TV Untersuchungen
- Dichtheitsprüfung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung & Reparatur
- Kurzliner, Inliner, Flexliner
- Rückstausicherung

Nomis e.K. Rohrreinigung  
und Rohrsanierung  
Kaiserstraße 143  
45699 Herten  
Telefon: 02366 9397520  
Mobil: 0157 74919055



## FACHKOMPETENZ FÜR HAUSTECHNIK


Sie haben Fragen zu unseren Dienstleistungen und/oder möchten sich beraten lassen?

Rufen Sie uns an, wir sind für Sie erreichbar:

Mo - Do. 7.30 Uhr - 16.00 Uhr und Fr. 7.30 Uhr - 13.00 Uhr  
Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@haustechnik-kniffka.de

Kniffka GmbH  
Adalbertstraße 19  
45699 Herten  
Telefon: 02366 80930  
Telefax: 02366 809317  
www.haustechnik-kniffka.de

**KNIFFKA**  
Bad-Heizung-Klima-Solar-Elektro

 Beate Slaby glaubt, in den Textzeilen ihren Mann zu erkennen, wenn Tim Bendzko singt. Der angesprochene Michael Slaby schaltet begrifflich einen Gang herunter: „Ich möchte die Welt nur ein bisschen besser machen.“ „Dass der gebürtige Distelner mit seiner Feststellung tiefstapelt und er tatsächlich für bessere Bedingungen auf dem Globus kämpft, offenbart sein Lebensweg. Sein Schulkollege auf dem Städtischen Gymnasium, der Cartoonist Michael Holtschulte, erinnert sich: „Michael war schon als junger Mensch gesellschaftspolitisch sehr aktiv und konnte andere begeistern.“

### Sein Ziel: Umwelt- und Klimaschutz

Seit früher Jugend träumt Michael Slaby von einem internationalen Beruf. „UNESCO hätte ich mir damals gut vorstellen können.“ Zunächst ist allerdings Zivildienst beim Caritas Verband Herten angesagt. In der Flüchtlingsarbeit bekommt er hautnah internationale Kontakte. Mit Kriemhild Schmülling baut der Zivi das „Atelier Regenbogen“ auf. Gleichzeitig stößt er in seiner Heimatstadt den „Agenda 21“-Prozess an und organisierte mit den Jusos im Glashaus eine Ausstellung zur Wiederaufforstung des Regenwaldes. Juso-Chef ist 1996 ein gewisser Uli Paetzel. Rückblickend sagt Michael Slaby heute: „Es hat mich total gerockt, mich im kleinen Herten für den fernen brasilianischen Regenwald einsetzen zu können. Viele Türen öffneten sich. Das hat mich beeindruckt und geprägt.“ Studium in Heidelberg und Bonn: Politikwissenschaft, Religionswissenschaft und Völkerrecht. Während der Zeit in Bonn beginnt der Student ehrenamtlich als Koordinator der „Internationalen Erd-Charta Jugendinitiative“ zu arbeiten. Er erläutert: „Die Erd-Charta Bewegung bringt Menschen in einem globalen Dialog zusammen. Es war wunderbar, mit Jugendlichen auf der ganzen Welt verbunden zu sein, die sich für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen. Und das fast 20 Jahre vor Fridays for Future!“



# Nur noch kurz die Welt retten

Nach dem Studium macht er sein Hobby zum Beruf und wird 2006 hauptamtlicher Mitarbeiter der Erd-Charta Initiative. Dabei arbeitet er mit Rabbi Awraham Soentendorp zusammen, der den zweiten Weltkrieg als verstecktes Kind überlebte. Seither setzt sich der jüdische Gelehrte für die Verständigung der Religionen ein, insbesondere zwischen Juden, Christen und Muslimen. Dieses interreligiöse Engagement währte bis 2014. Slaby bezeichnet diese Phase als „echte Versöhnungsarbeit“. Es sei beachtlich gewesen, dass sich Rabbi Awraham ohne Vorbehalte auf einen jungen Deutschen eingelassen habe. In dieser Zeit handelt er sich von Projekt zu Projekt. Hierbei muss er Gelder für die Vorhaben einwerben und sich dadurch selbst über Wasser halten. Unvergesslich bleiben Interviews mit spirituellen Lehrern für ein Multimedia-Projekt, der Besuch des Rio+20 Gipfels in Rio 2012 sowie die Gründung einer

interreligiösen Initiative für sauberes Trinkwasser und Sanitärversorgung. „Blutenden Herzens musste ich das beenden. Es nahten Zwillinge. Künftig hatten wir vier Kinder zu ernähren.“

### „Bee a Hero“

Michael Slaby ist inzwischen beim „Mellifera e.V.“ beschäftigt: „Wir sind deutschlandweit die einzige Umweltorganisation mit spezifischem Fokus auf Bienen und bestäubende Insekten“, bringt er die Aufgabe seines Arbeitgebers auf den Punkt. Wieder geht es für den vierfachen Familienvater letztlich um Nachhaltigkeit, um den Erhalt der Schöpfung. Im Verein ist der 41-Jährige für die Gewinnung von Spendern verantwortlich. Mit allseits anerkannter Kenntnistiefe führt er gleichzeitig einen Feldzug gegen Pestizide. Bereits zweimal hat der Natur- und Friedenslobbyist auf der Aktionärsversammlung des Bayer Konzerns referiert



und hierbei den Chefs Marijn Dekkers und Werner Baumann ins Gewissen geredet. Dem Niederländer Dekkers schrieb er 2016 in seiner Rede ins Stammbuch: „Die Menschen in Deutschland möchten kein Gift auf ihren Äckern. Sie möchten kein Gift auf ihren Tellern. Sie möchten auch keine akkumulierten Pestizidrückstände im Grundwasser.“ Den Nachfolger Baumann warnte Slaby ein Jahr drauf: „Mit der Übernahme von Monsanto holen Sie sich mit Glyphosat einen weiteren weltweit in Verruf geratenen Wirkstoff ins Haus.“

Werner Baumann gilt als Verantwortlicher für die umstrittene Übernahme des US-Saatgut-Spezialisten Monsanto durch Bayer. Er ist der erste amtierende Vorstandschef eines DAX-Konzerns, dem die Aktionäre das Vertrauen entzogen haben. Vor dem Hintergrund der internationalen Klagewelle mit unüberschaubaren Risiken kommentiert

Michael Slaby mit versteinertter Miene: „Mit Monsanto hat sich Bayer im engsten Wortsinn eine teure Mitgift ins Unternehmen geholt. Hätte der Baumann mal auf mich gehört.“ Beim zweiten Satz huscht ein gequältes Grinsen über sein Gesicht. Allerdings ohne Besserwisser-Attitüde, eher frustriert. Interessiert verfolgt der „Weltverbesserer“, wie sich seine Heimatstadt entwickelt. Recht genau schaut er auf das Innenstadt-Projekt, wonach der Schlosswald in die City rücken soll. Fast reflexhaft sagt er: „Achtet bei der Gestaltung darauf, dass die Innenstadt insektenfreundlich wird.“ Seine Expertise ist in seiner Heimatstadt begehrt. Eine Einladung zu diesem Thema ist bereits ausgesprochen.

**Michael Polubinski**

📍 [www.mellifera.de](http://www.mellifera.de)

📍 [www.erdcharta.de](http://www.erdcharta.de)

**ge}urtsilfe**  
in der KKRN Katholisches Klinikum  
Ruhrgbiet Nord GmbH



Sicher und geborgen  
ins  
*Familienglück*  
Geburt im Dorstener St. Elisabeth-Krankenhaus

**Liebe werdende Eltern,**  
aufgrund der Schutzmaßnahmen gegen die Ausweitung des Coronavirus haben wir unsere monatliche Kreißsaalführung vorerst abgesagt. Trotzdem können Sie bei uns im St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten weiterhin entbinden. Dabei hat Ihre Sicherheit und die Ihres Kindes für uns höchste Priorität und auch die werdenden Väter dürfen nach wie vor bei der Geburt dabei sein. Um eine Vorstellung vom Ablauf einer familiären Entbindung im St. Elisabeth-Krankenhaus sowie von unserem Kreißsaal, unserer Wochenstation und unserem Neugeborenenzimmer zu bekommen, können Sie einen Blick auf die neue Homepage unserer Geburtshilfe werfen:

[www.geburt-kkrn.de](http://www.geburt-kkrn.de)

**Unser Geburtshilfe-Team  
freut sich auf Sie!**



Herzliche Grüße

Ihre Dr. Simone Sowa  
Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe – Brustzentrum

**Bei Fragen melden  
Sie sich gern bei uns!**

☎ 02362 29-54200



## Martinus Seniorendienste

- Ambulante Pflege zu Hause
- Stationäre Pflege im Haus St. Martin
- Kurzzeitpflege im Haus St. Martin
- Martinus Tagespflege
- Tagesbetreuung im Martinustreff
- Betreutes Wohnen Haus Elisabeth
- Mobiler Menüservice
- Senioren-Wohngemeinschaften

*Persönlich. Ehrlich. Gut.*

Haus St. Martin Johanniterstr. 3 45701 H.-Westerholt Tel. 0209 9616-0 GGW@smmp.de	Martinus Tagespflege Kuhstraße 25 45701 H.-Westerholt Tel. 0209 3615380-12/-13 tp-martinus@smmp.de	Martinus Amb. Dienste Kuhstraße 25, 45701 H.-Westerholt Tel. 0209 357050 w.ewecke@smmp.de
---	--	---

[www.martinus.smmp.de](http://www.martinus.smmp.de)

# „Wir sind laut!“

🔑 Sie haben sich lautstark bemerkbar gemacht wie seit Jahren kaum eine Generation: Fridays for Future hat sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Ein Jahr später sind die jungen Menschen weiter aktiv – auch im Vest. In den Ortsgruppen in Recklinghausen, Datteln, Castrop-Rauxel und Dorsten wird diskutiert, geplant und nach Mitstreitern gesucht. Aufgrund der Corona-Krise können zwar Streiks zurzeit nicht wie geplant stattfinden. Doch: „Statt Menschenmassen auf den Straßen sind wir jetzt Menschenmassen im Netz!“, heißt es dazu in einer WhatsApp-Gruppe. Wir haben die Aktiven aus dem Vest nach ihren Motiven und Forderungen zum Klimaschutz gefragt. Aus diesen Gründen setzen sich die Schülerinnen und Schüler für ihren Planeten und ihre Zukunft ein:



Lena Wittekind: Ortsgruppe Castrop-Rauxel

„Greta Thunbergs unbedingter Einsatz für den Erhalt der Welt hat mich wachgerüttelt. Ihr Appell an die Politiker galt auch mir. Tatsächlich habe ich mich geschämt, als ich sie gesehen habe. Wo bin ich denn die letzten Jahre gewesen? Ich will auch von mir sagen können, dass ich absolut alles versuche, um die Politiker an ihre Verantwortung zu erinnern. Außerdem haben wir auch immer sehr viel Spaß dabei!“

Dario-Roman Kotte: Ortsgruppe Datteln

„Ich habe endlich etwas gefunden, wofür es sich lohnt einzutreten, was mich mit meiner eigenen Generation verbindet und sie zum Handeln zwingt. Seitdem arbeite ich aktiv daran, etwas in dieser Welt zu verändern und ein Bewusstsein in den Köpfen der Menschen zu schaffen – damit sie verstehen, dass der Klimawandel jeden Einzelnen betrifft.“







### Leander Müller: Ortsgruppe Recklinghausen

„Wenn man aus der Wissenschaft hört, dass in 10 Jahren die 1,5 Grad-Grenze überschritten ist, dann betrifft uns das stark. Das Klima wird sich ändern, das merkt man schon jetzt. Davor habe ich ziemlich viel Angst. Selbst wenn meine Zukunft nicht kaputtgehen würde, geht die der nachfolgenden Generation kaputt. Wir müssen unsere Aufgabe wahrnehmen, die Erde und ihre Bewohner zu beschützen.“



Auch wenn Herten keine eigene Ortsgruppe hat, engagiert sich Janina dennoch bei den Klimastreiks im Vest.

Tim Ziegel: Ortsgruppe Dorsten  
 „Meine Motivation, mich an den Demos von Fridays for Future aktiv zu beteiligen, besteht aus Meinungsfreiheit, Zusammenhalt und Akzeptanz, um für ein gemeinsames Ziel zu kämpfen. Nur gemeinsam kann man etwas bewegen!“



### Janina Smiths: Herten

„Die Welt verbessern, andere Menschen motivieren, nachhaltig konsumieren, Begeisterung für unseren Planeten verschenken, auf Menschen treffen, die eine ähnliche Motivation haben: Das macht Spaß! Es ist ein tolles Gefühl, sich gemeinsam einzusetzen und auch mitzubekommen, was für eine Kraft da entsteht! Wir jungen Menschen können etwas bewirken, wir werden da oft unterschätzt. Ich engagiere mich, weil ich später noch etwas von unserer Welt haben möchte.“

Jana Leygraf



# „Es geht um die Zukunft

**☞ Dieser Mann hat die Welt im Blick: Prof. Dr. Frithjof Küpper erforscht die marine Flora in den entlegensten Gegenden von Arktis und Antarktis sowie anderswo auf der Welt. Der international anerkannte Meeresbiologe lehrt an der Universität Aberdeen in Schottland, kommt aber noch alle zwei Monate zurück ins Vest, in sein elterliches Haus in Marl-Drewer. Wir haben mit dem 47-Jährigen gesprochen – über seine Forschung und seine Forderungen.**

**Ist es beim Klimawandel fünf vor oder schon fünf nach zwölf?**  
**Frithjof Küpper:** Viel Schaden ist schon entstanden. Die globale Durchschnittstemperatur ist bereits um ein Grad gestiegen, an den Polen sogar um drei Grad. Auf die Folgen müssen wir uns einstellen. Wir werden keine Winter mehr erleben, wie wir sie noch vor 40 Jahren hatten. Aber wir haben es noch in der Hand, die ganz große Katastrophe zu verhindern. Die Gefahr ist, dass wir eine Kettenreaktion auslösen, die wir nicht mehr stoppen können. Wenn jahrtausendealtes Eis schmilzt und Böden freilegt, absorbieren die das Sonnenlicht viel stärker und tragen so zur noch schnelleren Erwärmung bei. Ein großes Problem: Wenn in Sibirien oder Grönland Permafrostböden auftauen, die über Jahrhunderte gefroren waren, setzt das in großem Umfang Methan frei – und das ist noch 28- bis 34-mal klimaschädlicher als CO<sub>2</sub>. Die Lage ist also sehr ernst, aber nicht hoffnungslos.

## **Was macht Ihnen Hoffnung?**

Die globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen wachsen zwar weiterhin, aber mit 0,6 Prozent langsamer als noch 2018. In einigen Ländern wie in Deutschland oder Portugal sinken sie bereits. In den größten Ver-

brauchsländern bricht der Kohleverbrauch ein – deutlich eher als erwartet. Bestehende und neue Kohlekraftwerke weltweit laufen oft nur mit halber Kapazität und schreiben rote Zahlen. Strom aus Sonne und Wind ist mittlerweile billiger. Das Know-how wächst exponentiell. Und das Thema ist dank „Fridays for Future“ im Bewusstsein der Menschen angekommen. Wir sind auf dem richtigen Weg; es muss nur deutlich schneller gehen.

## **Was passiert, wenn es nicht schneller geht?**

Wir werden ein deutlich mediterraneres Klima bekommen. Die Artenzusammensetzung wird sich ändern. Unsere Wälder werden nicht mehr so aussehen, wie wir sie kennen. Es wird schwieriger, Produkte anzubauen, die viel Wasser brauchen. Die Wetterextreme, Dürren und Waldbrände werden weiter zunehmen. Bis Mitte des Jahrhunderts könnte der Meeresspiegel um 20 bis 30 Zentimeter, bis Ende des Jahrhunderts sogar um einen Meter steigen, wodurch viele Gegenden der Welt massiv gefährdet wären. Siedlungsräume werden komplett verloren gehen, was zu massiver politischer Instabilität und Migrationsbewegungen führen wird, die alles in den Schatten stellen, was wir bisher kennen. Der Klimawandel ist die zentrale Schicksalsfrage unserer Generation!

## **Wo und wie erleben Sie den Klimawandel bereits jetzt?**

Sehr eindrücklich ist das an den Gletschern, die massiv zurückgegangen sind, etwa der Gletscher auf Bylot Island in der Arktis, der Ende der 1990er-Jahre noch das Meer erreichte. Das Abschmelzen des Thwaites Glacier in der Antarktis hat sich seit 1990 verdoppelt. Dieser Gletscher ist wie ein Korken, der ein Ausströmen des Eises der Westantarktis verhindert. Wenn er abschmilzt, könnten riesige Eismengen abrutschen und allein dadurch den Meeresspiegel um drei Meter steigen lassen.



Foto: Ludger Zikking (British Antarctic Survey)

# der Zivilisation!“

## Welche Argumente haben Sie gegen Klimawandelleugner?

Wir kennen die physikalischen Eigenschaften von CO<sub>2</sub> sehr gut und wissen, wie sehr es das Klima beeinflusst. Und wir können die Folgen in der Erdgeschichte nachvollziehen: Immer, wenn es Übergänge von Kalt- zu Heißezeiten gab, war damit auch eine erhöhte CO<sub>2</sub>-Konzentration verbunden, vermutlich als Ursache. Das lässt sich durch Eisbohrungen rekonstruieren. Die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre ist in vielen Zehntausend Jahren nie über 300 ppm („parts per million“) gestiegen – bis zum Einsetzen der Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Seitdem erleben wir einen steilen Anstieg auf heute 415 ppm. Parallel haben die jährlichen Durchschnittstemperaturen stetig angezogen. Seit 1980 lag jedes Jahr über dem langjährigen Durchschnitt, Tendenz steigend. Die letzten fünf Jahre waren jeweils heißer als alles, was man im Zeitraum davor gemessen hatte. Die Indizienlage ist also sehr erdrückend.

## Um eine Katastrophe zu vermeiden, muss der globale Temperaturanstieg auf 1,5 Grad begrenzt werden. Was ist dazu notwendig?

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen müssen bis 2030 um knapp die Hälfte sinken und bis 2050 fast auf null reduziert werden, verglichen mit dem Ausstoß des Jahres 2017.

## Das scheint kaum zu schaffen. Welche Stellschrauben gibt es?

Der weltweit größte CO<sub>2</sub>-Emittent ist die Kohleverstromung mit einem Anteil von 40 Prozent. Das Wichtigste ist also der Kohleausstieg, und zwar in den nächsten zehn Jahren. Dass dies vergleichsweise einfach möglich ist, haben Länder wie Schweden, Norwegen oder Schottland gezeigt. In Schottland ist die Energiewende mit jetzt 90 Prozent Erneuerbaren bei der Stromerzeugung innerhalb von zehn Jahren gelungen.

## In Datteln soll hingegen noch ein neues, wenn auch sehr effizientes Kohlekraftwerk ans Netz.

Es kommt womöglich zehn bis zwanzig Jahre zu spät. Und ich bezweifle, dass es noch rentabel sein wird. Es wäre vielleicht zu prüfen, ob es mittelfristig nicht auch mit Erdgas oder sogar erneuerbarem Gas betrieben werden kann.

## Was muss die Politik tun?

Das Klimapaket der Bundesregierung ist völlig unzureichend, um die selbst gesetzten Klimaziele zu erreichen. Neben einem schnelleren Kohleausstieg muss die Politik sämtliche Subventionen für fossile Energien abschaffen sowie Planungs- und Investitionshindernisse für Erneuerbare beseitigen. Was nützt es, die E-Mobilität zu fördern, wenn man nicht die nötigen Ökostrommengen dazu liefert? Dann fahren die E-Autos mit Kohlestrom. Um unsere Netze zu stabilisieren, müssten wir die Umwandlung von überschüssiger Energie in Gas („Power to Gas“) besser fördern – vor allem in Wasserstoff. Schon heute könnten unsere Erdgasnetze bis zu 30 Prozent klimaneutralen Wasserstoff aufnehmen.

## Das klingt kompliziert. Gibt es einen direkteren Weg?

Ja, und der ist leicht verständlich: Die einfachste und billigste Methode, den Klimawandel zu bremsen, ist neben der Energiewende – dem Kohleausstieg – der Schutz bestehender Wälder und die Aufforstung neuer Waldgebiete. Das ist schon mit einem Aufwand von fünf bis zehn Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> möglich. Schottland hat 2018 zum Beispiel 22 Millionen Bäume gepflanzt. Auf der Welt wäre Platz für zusätzlich fast eine Milliarde Hektar Wald, die 205 Gigatonnen Kohlenstoff speichern können. Das entspricht den globalen Emissionen fast eines Jahrzehnts!


## Das Gespräch führte Jörn-Jakob Surkemper

Seit 2011 leitet Professor Dr. Frithjof Küpper den Lehrstuhl für Marine Biodiversität der University of Aberdeen (Schottland). Der weltweit anerkannte Meeresbiologe und Klimaforscher aus Marl-Drewer verfolgte schon als Schüler am Geschwister-Scholl-Gymnasium sein Interesse an den Naturwissenschaften, gewann bei „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“. Nach dem Abitur studierte er Biologie in Konstanz, Roscoff und Paris (Promotion 2001). Anschließend forschte und lehrte er an der University of California in Santa Barbara und für die Scottish Association for Marine Science in Oban.

A man with grey hair and glasses, wearing a dark green forest jacket with patches, is sitting on a tree stump. He is positioned to the left of a large, textured tree trunk. The background shows a forest of thin trees. The text is overlaid on the right side of the image.

# Von Wandel, Wald und Vielfalt

**Wie Revierförster Kersten Blaschczok die Haard gegen die Hitzeperioden von morgen wappnen will.**

 Das sind schon Giganten: Auf dem Wurzelwerk der imposanten Buchen kann Kersten Blaschczok ganz bequem Platz nehmen. Die Bäume auf dem Gebiet der Stadt Oer-Erkenschwick gehören zum ältesten Baumbestand der Haard. „Diese Buchen sind zwischen 170 und 200 Jahre alt“, sagt der Experte, der als Revierförster des Regionalverbandes Ruhr (RVR) für die Haard zuständig ist. 5.500 Hektar groß ist die grüne Lunge unserer Region. Jeden Tag entstehen 64 Kubikmeter neues Holz im größten zusammenhängenden Waldgebiet des Ruhrgebietes, das am nördlichen Rand des Kreises Recklinghausen liegt. Wenn Kersten Blaschczok durch die Wälder streift, schaut er nicht ohne Sorge auf die Bäume – denn längst nicht allen geht es gut. „Die Fichte ist die Verliererin im Klimawandel“, so Blaschczok. Die Trockenheit der vergangenen Sommer, gepaart mit den sandigen und nährstoffarmen Böden der Haard, die das Wasser nicht gut speichern, machen dem Nadelholz zu schaffen. Denn die schnellwachsenden Fichten wurden einst für den Bergbau als Nutzholz gepflanzt, sind aber hier eigentlich nicht heimisch und sterben jetzt vermehrt wieder ab. Lauf der Natur also? Das könnte man meinen, zumal nur drei Prozent der Bäume in der Haard Fichten sind. Für Experten wie Blaschczok stellt sich die Frage für die Zukunft: „Wie kriegen wir die Kahlflecken wieder in Bestockung?“

Man könne schließlich nicht alles durch Buchen ersetzen, die schon heute 14 Prozent aller Bäume in der Haard ausmachen. So sollen sich auch andere heimische Arten wie Birken, Lärchen und Ebereschen wieder ausbreiten. Bis die kleinen Bäumchen herangewachsen sind, dauert es allerdings.

### Nicht alles auf eine Karte

Der RVR will bei der Aufforstung „nicht alles auf eine Karte setzen“, sagt Kersten Blaschczok. „Wir wissen ja nicht, wie sich das Klima weiter verändert.“ Zukünftig wolle man Buchen, Eichen, Kastanien pflanzen, aber auch neue Arten wie Roteiche, Douglasie oder die Küstentanne aus Nordamerika ergänzen. „Die kommen besser mit Trockenheit klar.“ Allerdings seien auch Experten „keine Propheten, die vorhersagen können, wie das Klima in 50 Jahren sein wird“, sagt Blaschczok. „Heute wissen wir ja auch, dass das Anpflanzen von Fichten keine gute Idee war.“ Ziel der RVR-Förster ist es, langfristig den Anteil standortgerechter Laubwälder zu erhöhen, heißt es auf der Webseite des Regionalverbandes.

### Holznutzung ist Klimaschutz

Neben der Aufgabe, Kahlflecken neu zu bepflanzen und Bestände zu erhalten, gehört auch die aktive Verjüngung zur Pflege der Haard. „Wenn Bäume erntereif sind, sollte man die auch nutzen“, meint Blaschczok: „Ich halte eine nachhaltige Nutzung des Holzes für wichtig, um die Bestände zu pflegen.“ Denn durch die Nutzung des regionalen Produktes muss kein Holz importiert werden. Durch Wachstum entzieht der deutsche Wald der Atmosphäre jedes Jahr rund 58 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Und wenn Holz aus deutschen Landen für Möbel oder Dachstühle genutzt wird, dann werden durch Produktspeicherung jährlich rund drei Millionen Tonnen des klimaschädlichen Gases gebunden. Die Nutzung des Holzes ist somit ein Beitrag zum Klimaschutz. Das Heizen mit Holz sei zudem klimatisch ein „Nullsummenspiel“, erklärt Blaschczok, denn fossile Brennstoffe – wie zum Beispiel Öl, Gas oder Kohle – zu verbrennen ergibt zusätzliche Emissionen. 1,2 Kubikmeter Holz verbraucht jeder Bürger in NRW übrigens pro Jahr – vom Klopapier bis zum Hausbau. **Jennifer von Glahn**

#### INFO

#### Die Haard ist mit zahlreichen Wanderwegen sowie Fahrradstrecken ein beliebtes Ausflugsziel.

**Wanderwege:** 34 ausgewiesene Rundwanderwege mit einer Gesamtlänge von 158 Kilometern.

**Reitwegenetz:** Rund 95 Kilometer Länge.

**Mountainbike-Route:** 55 Kilometer lange markierte Route „HOT – Haard on Tour“. Zu erreichen sind die markierten Strecken von den Wander-Parkplätzen in Marl, Oer-Erkenschwick und Datteln.

[www.rvr.ruhr/themen/oekologie-umwelt/karte-waelder](http://www.rvr.ruhr/themen/oekologie-umwelt/karte-waelder)

# Viele Schritte bringen viel Erfolg

## Das inspiriert: Unsere Herausgeber zeigen, wie Unternehmen zum Klimaschutz beitragen können

### E-Postfach spart Millionen Blatt Papier

Kleine Maßnahme mit großer Wirkung: Die Sparkasse Vest Recklinghausen hat zum Umstieg auf elektronische Nachweise aufgerufen. Inzwischen sind bereits über 127.000 Konten auf Elektronische Kontoauszüge und das E-Postfach umgestellt. Allein 2018 wurden ca. 300.000 Auszüge weniger gedruckt, über die Jahre dürften mehrere Millionen Seiten gespart worden sein. Es gibt noch mehr Einsparpotenzial: Die aktuell 66 Kontoauszugsdrucker im Gebiet der Sparkasse Vest verbrauchen pro Jahr 66.000 Kilowattstunden und fast 15 Millionen Blatt Thermopapier. „Strom- und Papierverbrauch lassen sich einfach reduzieren – es müsste nur jeder Kunde auf das kostenlose Elektronische Postfach und die digitalen Kontoauszüge im Online-Banking umstellen“, sagt Marketingchef Stefan Fokken, der verantwortlich für das Facility Management der Sparkasse ist.

 Sparkasse Vest Recklinghausen

— INFO —  
[www.sparkasse-re.de/epostfach](http://www.sparkasse-re.de/epostfach)



### Klimaneutral produziert und zu 100 Prozent aus Recycling-Papier

Ein Magazin auf Papier in digitalen Zeiten? Wenn Sie, liebe Leserin und Leser, sich diese Frage gestellt haben, dann dürfen Sie sicher sein: Auch wir haben uns Gedanken darüber gemacht, in welcher Form wir Ihnen unser neues Stadtmagazin zur Verfügung stellen. Schnell war klar: Ja, wir wollen Print – denn wir möchten Ihnen eine Fülle von Informationen aus Stadtgesellschaft, Kultur und Freizeit sowie gute Geschichten über Menschen in komprimierter Form bieten. Kompakt vier Mal im Jahr, aber mit genug Platz, den Texte und Fotos brauchen. Dafür ist ein klassisches Magazin nach wie vor erste Wahl – sogar mit Blick aufs Klima: Wenn eine gedruckte Zeitschrift von zwei Menschen mehr als 20 Minuten gelesen wird (was wir hoffen), dann ist sie **vom CO<sub>2</sub>-Ausstoß günstiger als ein digitales Magazin**, das aufs Tablet geladen wird, weil Server und Streaming große Mengen Energie verbrauchen. Ebenfalls selbstverständlich: Wenn schon Print, dann auf Papier, das **zu 100 Prozent aus Recycling** stammt. Und der weitere Energieverbrauch wird kompensiert durch Anpflanzung von Bäumen, so dass wir komplett klimaneutral sind.

Ihre Redaktion, Verlag und Herausgeber



### LED-Laternen sparen 130 t CO<sub>2</sub>

Auf Beleuchtung an wichtigen Straßen und Fußwegen möchte niemand verzichten. Das geht auch klimaschonend: Die Hertener Stadtwerke rüsten weitere 1.400 Laternen in Herten auf klimafreundliche LED-Technik um. Die maßgeschneiderten Umrüstsätze sparen dauerhaft Ressourcen. „Durch die Umrüstung senken wir die Energiekosten um 65 Prozent und sparen jährlich rund 130 Tonnen CO<sub>2</sub> ein“, so Frank Girke von den Hertener Stadtwerken. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Die LEDs bringen das Licht gezielter auf die Straßen, vermeiden so unerwünschtes Streulicht – und die Lebensdauer ist mehr als sechsmal so lang wie bei herkömmlichen Laternenköpfen.

Hertener Stadtwerke   
Leistung voller Leben

— INFO —  
[www.hertener-stadtwerke.de/klimaschutz](http://www.hertener-stadtwerke.de/klimaschutz)



## Schritt für Schritt zur Nachhaltigkeit: Mit Photovoltaik und fair produzierter Arbeitskleidung Emissionen sparen

„Als kirchliche Wohlfahrtsorganisation haben wir eine besondere Vorbildfunktion im Sinne des Prozesses zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“, sagt Gerhard Bröker. Er ist seit 2001 Leiter des Wirtschaftsbetriebs und seit 2011 auch des Zentraleinkaufs der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen – für ihn eine Position mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Die Anstrengungen bei Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind so auch eng mit seinem Namen verbunden. Allerdings lasse sich nicht alles von heute auf morgen umstellen, so Bröker: „Wir sind auch immer zur Wirtschaftlichkeit verpflichtet.“ Sein Konzept: Schritt für Schritt nachhaltiger werden.

Als 2012 die Gebäudereinigung für die 143 diakonischen Einrichtungen im gesamten Kirchenkreis neu ausgeschrieben wurde, war für den Halterner klar, dass auch ökologische Gesichtspunkte eine Rolle spielen sollen. Den Zuschlag erhielt die Firma Braun aus Marl. Sie hatte sich verpflichtet, nur besonders umweltschonende, EU-gelabelte Reinigungsmittel zu verwenden, die aber zugleich hygienischen Krankenhausstandards genügen.

### Faire Arbeitskleidung

Ein weiteres, noch immer laufendes Projekt: die Umstellung auf fair produzierte Arbeitskleidung für die fast 2.000 Mitarbeitenden, angefangen bei den Beschäftigten im Garten- und Landschaftsbau, der Schreinerei der Recklinghäuser Werkstätten und den Hauswirtschaftskräften (Foto). „1.000 Kleidungsstücke aus fair gehandelter Bio-Baumwolle haben wir bereits im Einsatz.

Gerade arbeiten wir an der Ausschreibung für den gesamten Pflegebereich.“ Auch bei den erneuerbaren Energien ist die Diakonie im Vest aktiv: Sechs große Photovoltaikanlagen mit einer Jahresstromproduktion von 375.000 Kilowattstunden sind bereits installiert – Standard auch bei Neubauten wie zuletzt beim Dietrich-Bonhoefer-Zentrum Herten. Bereits seit 2010 sorgt ein Miniblockheizkraftwerk im Matthias-Claudius-Zentrum Oer-Erkenschwick für 1,2 Megawattstunden Strom und Wärme. 142 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr spart die Diakonie so ein. 2019 kam noch der Bereich Mobilität hinzu. 60 Mitarbeitende sind seitdem mit Dienst-E-Bikes unterwegs, und ständig werden es mehr. Im Mai schafft die Diakonie das erste E-Auto an. Das wird Gerhard Bröker persönlich auf seine Praxistauglichkeit testen, bevor er eventuell weitere Fahrzeuge etwa im Bereich der ambulanten Pflege kauft.



**Wir haben eine  
Vorbildfunktion.**

**Gerhard Bröker, Prokurist**

**Jörn-Jakob Surkemper**

# Den Abdruck schmälern, aber wie?

🔑 Jeder Deutsche verursacht im Schnitt 11,6 Tonnen CO<sub>2</sub> bzw. andere klimaschädliche Gase wie Methan – viel zu viel, um die Erderwärmung auf 1,5 bis 2 Grad zu beschränken. Hätten alle Menschen weltweit diesen Fußabdruck, bräuchten wir über zur Deckung des Ressourcenverbrauchs mehr als drei Erden. Um die Erwärmung zu beschränken und die Klimaziele bis 2050 zu erreichen, müsste der persönliche Fußabdruck auf maximal 2,5 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Kopf und Jahr schrumpfen. Dazu beitragen kann jeder Einzelne. Aber wie? Weniger Auto fahren, weniger Fleisch essen, Plastik vermeiden? Über die Wirksamkeit herrscht offenbar große Unkenntnis: Laut einer für Deutschland repräsentativen Studie von der Unternehmensberatung Kearney halten die meisten Befragten (22 %) den Verzicht auf Plastiktüten für das beste Mittel. Tatsächlich spart das zwar Müll, aber mit gerade drei Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Jahr weniger als eine einzige Autofahrt von 20 Kilometern. Unsere Grafik zeigt, wo Sie tatsächlich richtig sparen können – und setzt die Maßnahmen ins Verhältnis. **JJS**



entspricht  
**260**  
Auto-km

**KONSUM VERMEIDEN, PRODUKTE LÄNGER NUTZEN:** Ein Smartphone erzeugt über seinen Lebenszyklus 48 Kilogramm CO<sub>2</sub>. Klingt wenig. Aber: Würden alle Europäer ihr Smartphone vier statt nur drei Jahre nutzen, würden sie damit mehr als zwei Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen – der Jahresverbrauch einer Stadt mit 200.000 Einwohnern.

**DOWNLOADEN STATT STREAMEN:** Forscher haben ermittelt, dass das Streamen von Musik heute mehr CO<sub>2</sub> verursacht als die Produktion von CDs und Schallplatten. Eine Stunde Video-Streaming erzeugt so viel CO<sub>2</sub> wie ein Kilometer Autofahren. Also: Lieblingsongs laden statt immer neu streamen.



entspricht  
**50**  
Auto-km

**KONSUM TEILEN:** Produkte gemeinsam und mehrfach nutzen! Wer ein T-Shirt gebraucht kauft, spart etwa acht Kilogramm CO<sub>2</sub> bzw. so viel, wie bei einer Autofahrt über knapp 50 Kilometer entsteht.

## KONSUM (4,6 t)

40 Prozent des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in Privathaushalten wird durch den Konsum an Kleidung, Technik und Dienstleistungen (ohne Nahrung) hervorgerufen. Hier ist das Einsparpotenzial demnach am höchsten – aber auch komplex, weil wir immer neu entscheiden und jedes Produkt eine andere Bilanz hat, die nicht immer nachvollziehbar ist. Ein paar allgemeine Regeln können aber helfen.



entspricht  
**6.500**  
Auto-km

**WENIGER FLEISCH:** Der Wechsel von fleischbetonter (2,2 t CO<sub>2</sub>) zu fleischreduzierter Kost (1,6 t) spart über 500 Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Jahr ein. Wer ganz verzichtet, kommt auf nur 1,3 Tonnen. Vegane Ernährung belastet das Klima nur mit rund einer Tonne CO<sub>2</sub> – das sind 1,2 Tonnen oder 6.500 Autokilometer weniger als mit fleischbetonter Ernährung.

## ERNÄH

Unsere Ernährung schlägt mit 15 Prozent unserer Emissionen zu Buche. Besonders Nahrungsmittel, die mit Rinderhaltung verbunden sind, fallen wegen des Methan-Ausstoßes negativ ins Gewicht.



**UMSTIEG AUF ÖKOSTROM & BIOGAS:** Ein Wechsel senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen mit einem Schlag um 0,8 Tonnen beim Strom und sogar 1,6 Tonnen beim Heizen. Die Hertener Stadtwerke (HSW) bieten dafür im gesamten Vest Recklinghausen Ökostromtarife mit geringen Mehrkosten an. Einen ähnlichen Effekt hat auch die eigene Solaranlage auf dem Dach.

entspricht  
**12.900**  
Auto-km



**KLUG UND SPARSAM HEIZEN:** Absenkung der Raumtemperatur auf maximal 20 Grad, nachts deutlich geringer, stoß- statt kipplüften, Heizungen nicht verdecken etc.

## ENERGIE (2,4 t)

21 Prozent der privaten CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen durch den Verbrauch an Heizenergie (14 %) und Strom (7 %). Hier ist die Reduktion der Emissionen vergleichsweise einfach und bequem.

Auch die Umrüstung auf eine **MODERNE KONVENTIONELLE HEIZUNGSANLAGE** oder Wärmepumpe und eine **GUTE WÄRMEDÄMMUNG** kann knapp 0,8 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich einsparen.



entspricht  
**12.900**  
Auto-km

**FLÜGE VERMEIDEN:** Jeder eingesparte Flug erspart der Atmosphäre im Schnitt 0,7 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Person, ein Flug Düsseldorf-Bangkok und zurück sogar 2,4 Tonnen.

## MOBILITÄT (2,3 t)

20 Prozent unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen kommen durch unsere Mobilität zustande.

### ÖFFIS NUTZEN:

Wer täglich 20 Kilometer mit dem Verbrenner zur Arbeit fährt, erzeugt knapp 1,9 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich. Öffentliche Verkehrsmittel stoßen auf der gleichen Strecke nur 0,5 Tonnen aus, Einsparung: 1,4 Tonnen.



entspricht  
**7.500**  
Auto-km

### SPARSAME AUTOS MIT ALTERNATIVEM ANTRIEB:

Wer für die täglichen 40 Kilometer ein E-Fahrzeug nutzt, spart beim derzeitigen Strommix 0,7 Tonnen CO<sub>2</sub>. Mit Ökostrom fährt man sogar nahezu CO<sub>2</sub>-frei. Ersparnis: bis zu 1,9 t jährlich.

bis  
**10.200**  
Auto-km



entspricht  
**300**  
Auto-km

### WEGE ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD:

Wer die eineinhalb Kilometer zum Supermarkt zweimal in der Woche mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegt, spart rund 56 Kilogramm CO<sub>2</sub> – so viel, wie 300 Kilometer Autofahren erzeugen.

## ERNÄHRUNG (1,7 t)

### WER REGIONAL, SAISONAL UND BIO

kauft sowie auf Tiefkühlware verzichtet, kann seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um 0,5 Tonnen reduzieren. Doch Vorsicht: Deutsche Gewächshaus Tomaten erzeugen im Winter mit 5,7 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Kilo Tomaten deutlich mehr CO<sub>2</sub> als etwa spanische mit 315 Gramm pro Kilo.



entspricht  
**2.700**  
Auto-km

### INFO

Die meisten CO<sub>2</sub>-Werte basieren auf den Durchschnittswerten aus dem CO<sub>2</sub>-Rechner des Umweltbundesamtes. Damit lässt sich auch ermitteln, wie viel CO<sub>2</sub> jeder selbst wodurch einsparen kann: [uba.co2-rechner.de/de\\_DE](http://uba.co2-rechner.de/de_DE)

Über [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de) lassen sich Kompensationszahlungen für den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß leisten, etwa für nicht vermeidbare Flüge. Das Geld geht in Projekte, die ihrerseits CO<sub>2</sub> einsparen.



# Die grüne Lösung

**Strom aus Herten hat eine exzellente Klimabilanz: Die Hertener Stadtwerke setzen seit Jahrzehnten auf Erneuerbare – und arbeiten zu 100 Prozent frei von Kohle und Atomkraft.**

🔑 Mehr Erneuerbare, weniger CO<sub>2</sub>, keine Atomkraft: Die Ziele für die Energieversorgung der Zukunft sind fest abgesteckt. Aber ebenso klar ist: Der Weg dahin ist lang – denn noch immer stammen fast 40 Prozent des deutschen Stroms aus fossilen Energieträgern wie Kohle und Gas. Die Folge: Für eine Kilowattstunde werden hierzulande im Mittel 421 Gramm CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Die Hertener Stadtwerke (HSW) haben schon vor Jahrzehnten auf Erneuerbare gesetzt und sind bei der Stromerzeugung inzwischen praktisch klimaneutral – mit lediglich 1 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilowattstunde.

„Wir haben sehr früh Erzeugungsentscheidungen getroffen, die sich heute auszahlen“, sagt Geschäftsführer Thorsten Rattmann. Und es ist in der Tat faszinierend nachzuvollziehen, wie die Hertener als eines der ersten Stadtwerke in Deutschland den Ausstieg aus Kohleverstromung und Atomkraft geschafft haben.

## Erfolgsstory mit Erneuerbaren

Ein Symbol dafür ist weithin sichtbar: das Windrad auf der Halde Hoppenbruch, 1997 errichtet auf einem künstlichen Hochplateau aus Millionen Tonnen Bergematerial. Mit dem mächtigen

66-Meter-Rotor markierte es den Ausstieg aus der Kohleverstromung. Ein selbstbewusstes, fast trotziges Signal dafür, dass das Zeitalter der Kohle zu Ende ging und die Region bereit war für Neues. Durch das Repowering im Jahr 2015 wurde die Leistung verdoppelt, so dass heute 1.900 Haushalte versorgt werden. Seitdem ragt das Windrad auf einer stolzen Höhe von 150 Metern empor, ist längst Landmarke der Region und Wegweiser zu einem der attraktivsten Mountainbike-Revier. Die Windkraft von der Halde ist aber nur ein Modul im grünen Energiemix der HSW – ein weiteres liegt oben im Norden.

Mutiges Manöver auf hoher See: Bis die 40 Windräder im Trianel-Windpark vor Borkum ans Netz gehen konnten, waren einige Stürme zu bestehen. Die Hertener Stadtwerke sind von Beginn am ersten kommunalen Offshore-Windpark Deutschlands beteiligt. Wenn künftig das zweite Trianel-Windfeld den Betrieb aufnimmt, erhöht sich der Anteil der Hertener auf Strom für 7.500 Haushalte – ein wichtiges Modul im grünen Energiemix der HSW.

Im Mai 2015 nimmt der Trianel-Windpark Borkum den Betrieb auf und speist 800 Gigawattstunden Strom pro Jahr ins deutsche Netz ein – genug für 200.000 Haushalte. Die Hertener Stadtwerke sind mit einem Anteil für 4.900 Haushalte an der Gesamtleistung beteiligt.

### Nein danke zu Atomstrom

Schon 2009 ergab sich die Möglichkeit, bei den HSW komplett auf Atomstrom zu verzichten: „Damals kam noch knapp ein Fünftel unseres Strom-Energiemixes aus Kernkraft“, erinnert sich HSW-Geschäftsführer Thorsten Rattmann. Um Atomstrom zu ersetzen, profitieren die HSW von einer gewachsenen und partnerschaftlichen Verbindung zu einem Nachbarn – der AGR Gruppe. In der Müllverbrennungsanlage RZR im Emscherbruch wurde schon seit den 1990er Jahren Strom gewonnen. 2009 ergab sich mit dem Ausbau des Abfallkraftwerkes RZR II die Chance, diese Quelle zu verbreitern. Thermisches Recycling lautet der Fachbegriff für diese Methode, die als Erneuerbare gilt, weil für Strom und Wärme keine fossilen Quellen wie Kohle, Gas oder Öl verbrannt werden. Stattdessen wird das RZR ausschließlich mit Müll von gut einer Million Menschen in der Region befeuert, der hier umweltver-

träglich entsorgt wird. „Wir schließen einen absolut sinnvollen Kreislauf: Aus dem Abfall der Bürgerinnen und Bürger wird klimafreundliche Energie für zuhause und für den Arbeitsplatz“, erklärt AGR-Chef Joachim Ronge.

### Fernwärme ohne Kohle

Der grüne Strom ist übrigens nur ein Produkt aus dem Emscherbruch: Seit Anfang 2019 fließt aus dem Abfallkraftwerk RZR auch klimafreundliche Fernwärme für umgerechnet 25.000 Haushalte in die Fernwärmeschiene Ruhr. „Unsere schon vorher gute CO<sub>2</sub>-Bilanz hat sich durch die höhere Energieeffizienz mit Fernwärmeproduktion noch einmal verbessert“, so Joachim Ronge. Die Fernwärmeversorgung der belieferten Haushalte, klimatechnisch ohnehin erste Wahl, kommt somit gänzlich ohne Kohle aus.

Und die Zukunft? Bleibt grün, so viel ist sicher. Denn der Energiemix aus Herten hat mit Blick aufs Klima mehr Potenzial denn je.

**Stefan Protz**

— INFO —

Energiemix:  
[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)

Abfallkraftwerk: [www.agr.de](http://www.agr.de)

### Wagnis in der Nordsee

Das Abenteuer beginnt 2008: 45 Kilometer vor der Küste Borkums plant eine Gruppe innovativer Energieversorger, darunter die Hertener Stadtwerke, einen Offshore-Windpark von beachtlichen Dimensionen: 40 Windräder von 152 Metern Höhe, 30 Meter tief verankert in der Nordsee, 1 Milliarde Investment. Ein mutiges Projekt – denn die gigantische Anlage ist nicht nur der erste kommunale Offshore-Windpark, sondern wurde bereits geplant, bevor überhaupt ein deutsches Windkraft-Feld in der Nordsee am Netz war. Sieben Jahre später ist es so weit:

Wir schließen einen sinnvollen Kreislauf: Aus dem Abfall der Bürgerinnen und Bürger wird klimafreundliche Energie für zuhause.


**Joachim Ronge (links),  
Geschäftsführer AGR Gruppe,  
und Thorsten Rattmann,  
Geschäftsführer  
Hertener Stadtwerke GmbH,  
sind Partner für grünen Strom  
und Fernwärme.**



# MAI JUNI JULI

Der Terminkalender fürs Vest –  
präsentiert von:

Hertener  
Stadtwerke   
*Leistung voller Leben*

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

 Sparkasse  
Vest Recklinghausen

## **Ihr Platz ist reserviert!**

**Für unseren Kalender hatten wir über 200 Veranstaltungen im Vest für Sie ausgewählt. Die meisten sind aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt, einige wurden verschoben. Die Zeiten sind unsicher. Seien Sie solidarisch mit Veranstaltern, Kulturschaffenden und Organisatoren und verlangen Sie nicht das Geld für Ihre Karten zurück – so sichern Sie nicht nur die Existenzen von Menschen, sondern auch das Fortbestehen unserer Kultur-Szene. Viele Aufführungen und Events werden nachgeholt. Ihr Platz ist für Sie reserviert.**

Mai | Juni | Juli

FRILIBRENN  
VEST  
ST

# Wir sehen uns im Herbst

## Es war ein Schock, sicher. Und ein wohlüberlegter Schritt, die Ruhrfestspiele auf den Herbst zu legen. Ein Gespräch mit dem Intendanten Olaf Kröck über Kultur und Krise, Macht und Mitgefühl.

### **Die Entscheidung kam spät. Wann wussten Sie, dass die Ruhrfestspiele im Mai nicht stattfinden können?**

**Olaf Kröck:** Es gab nicht den einen Stichtag. Wir sind in eine Situation katastrophiert worden, die uns zunächst als bewältigbares Problem erschien. Dann gab es erste Absagen von Festivals, die parallel zu unserem Zeitraum lagen. Wir haben dann Szenarien entworfen. Das war ein kompliziertes Ringen, auch juristisch: Denn wir konnten und wollten aus eigenen Stücken heraus keine Verträge ohne behördliche Anweisung auflösen. Aber irgendwann mussten wir die Entscheidung treffen. Jeder Zeitpunkt später hätte die Ruhrfestspiele in eine ökonomisch schwierige Situation gebracht.

### **Sie planen jetzt eine Verschiebung auf den Herbst. Wie gehen Sie vor?**

Wir haben festgestellt, dass wir das Ruhrfestspielhaus grundsätzlich im Oktober nutzen könnten. Inzwischen gibt es auch ganz positive Zeichen von Theatern und Partnern, dass eine Verschiebung von Programmelementen möglich wäre – darunter auch große Produktionen wie „Don Quijote“ mit

Ulrich Matthes, „Drei Mal Leben“ von Andrea Breth oder vielleicht auch „Peer Gynt“ mit Lars Eidinger. Das sind Produktionen, die im Vorverkauf auf intensives Interesse gestoßen sind. Aber das macht es nicht einfach, weil wir prüfen müssen: Können diese prominenten Schauspieler im Herbst überhaupt bei uns spielen? Oder sind sie gebunden in Filmproduktionen, die in der Regel Priorität haben?

### **Was bedeutet das für das Programm?**

Die Vorsicht mahnt uns, ein kleineres Festival zu planen – schon allein, weil wir für den Herbst gar nicht vertraglich vorbereitet sind. Ich bin zuversichtlich, dass die medizinisch-gesundheitliche Lage es dann ermöglichen wird, Theater zu zeigen. Aber es wäre fahrlässig, jetzt die gleiche Dimension zu planen.

### **Sie haben das Spektrum des Festivals noch einmal erweitert. Bleibt es bei der Vielfalt, oder reduzieren Sie auf Schauspiel als Markenkern?**

Es wäre schon mein Wunsch, an dieser Breite festzuhalten. Ich habe die Hoffnung, dass wir im Herbst gerade durch die Vielfalt etwas Attraktives hinbe-

kommen werden. Warum sollten zum Beispiel die Kooperation mit der Kunsthalle oder die Konzerte in der Sparkasse nicht stattfinden? Wir wollen die Vielfalt erhalten, aber: Die Dichte wird nicht mehr ähnlich sein – statt sechs oder acht Veranstaltungen an einem Tag werden es vielleicht zwei oder drei sein.

### **Der Park und der Frühling geben den Ruhrfestspielen eine besondere Atmosphäre. Funktioniert das im Herbst?**

Ich glaube es wäre schöner, wenn wir versuchen, eine wie auch immer geartete andere Atmosphäre zu erzeugen. Ich kenne meine Team und weiß, dass uns Atmosphäre ein wichtiger Faktor ist. Deshalb bin ich zuversichtlich: Da kriegen wir etwas hin, auch wenn es draußen kalt und regenerisch ist. Dann trinkt man halt statt einem Glas Wein auf der Wiese vielleicht einen Glühwein oder Grog.

### **Sprechen wir über Kunst und Kohle. Wie fangen Sie die finanziellen Einbußen auf?**

Wir sind in sehr intensivem Austausch mit unseren Gesellschaftern – dem DGB und der Stadt Recklinghausen – ,



Olaf Kröck, Intendant  
der Ruhrfestspiele.

aber auch mit dem Land. Und natürlich mit den Sponsoren, die zum Teil selbst als Unternehmen unter Druck stehen. Im Augenblick habe ich Zusagen, die sind sehr verheißungsvoll. Ich bin daher als Geschäftsführer zuversichtlich, dass wir schlimmstenfalls mit einem blauen Auge oder ohne großen Schaden davon kommen, weil wir rechtzeitig reagiert haben. Das liegt natürlich auch an der Solidarität unseres Publikums.

**Was wünschen Sie sich denn von den Besucherinnen und Besuchern, die bereits Karten gekauft haben?**

Ich habe Verständnis dafür, dass Menschen in dieser speziellen Situation ihre Mittel zusammenhalten müssen. Deshalb gibt es sicher viele, die das Geld für eine Karte berechtigterweise zurückfordern. Dennoch: Alle, die sich das leisten können und darauf verzichten, tun uns damit einen sehr, sehr großen Gefallen.

**Ihr Motto „Macht und Mitgefühl“ hat durch das Virus neue Aktualität bekommen. Halten Sie daran fest?**

Ich erschrecke fast vor der Weitsicht, die wir mit diesem Motto gehabt haben. Deswegen behalten wir das auf jeden Fall. Wir sind ja gerade in einer Art Weltumbruch, wir erleben einen historischen Moment: Gesellschaftsmodelle, wie wir sie kannten und für richtig gehalten habe, enttarnen sich gerade massiv. Die vielbeschworenen Selbstheilungskräfte des „freien Marktes“ existieren nicht. Wenn wir keine stärkeren staatlichen Eingriffe haben, funktioniert das System nicht. Hier zeigt sich: Macht braucht Mitgefühl. Das beginnt bei den vielen Menschen, deren Existenz gerade in ökonomischer Gefahr ist, und führt über unsere Solidarität in der EU mit den am stärksten betroffenen Ländern Italien und Spanien bis hin zu den Menschen in den Flüchtlingslagern auf Lesbos.

**Wächst auch eine Chance aus der Krise?**

Das Wichtigste ist, den Faktor des Menschlichen nicht zu verlieren und zu erkennen, dass bürgerschaftliches, nachbarschaftliches Engagement doch irgendwie funktioniert. Das geht an der Supermarktkasse los, wenn wir respektvoll und achtsam agieren. Da geht es ums Mitgefühl – mit der Kassiererin, mit dem Krankenpfleger oder den Menschen in der städtischen Verwaltung, die am Wochenende Corona-Tests auswerten. Das verdient Respekt.

Das Gespräch führte Stefan Prott Anfang April.

— INFO —  
[www.ruhrfestspiele.de](http://www.ruhrfestspiele.de)

powered by:  Sparkasse  
Vest Recklinghausen

# Highlights

DATTELN

## Pufpaffs Wahnsinn

Kabarettist Sebastian Pufpaff bringt sein neues Programm nach Datteln. Bei ihm lebt der Humor und regiert der Wahnsinn.

**🎪 DONNERSTAG | 04.06. | 20:00 | Stadthalle Datteln**

RECKLINGHAUSEN

## Hafenfest

Maritime Gastronomie, Elefantenbootrennen und viel Musik am Recklinghäuser Stadthafen.

**✦ SAMSTAG | 06.06. | 14:00 | www.stadthafen.com**

powered by:  Sparkasse Vest Recklinghausen

CASTROP-RAUXEL

## Europafest für Demokratie

70 Jahre Europastadt Castrop-Rauxel: Das Bündnis für Demokratie lädt zum Verweilen, Diskutieren und Nachdenken.

**✦ FREITAG | 07.06. | 12 – 17:00 | Rathaus, Europaplatz**

MARL

## Antikmarkt im Marler Stern

Möbelstücke mit Geschichte und Waren mit Charakter: Der größte Antik- und Sammlermarkt im Vest.

**✦ SONNTAG | 07.06 | 11 – 18:00 | Marler Stern**

WALTROP

## Sträter & Hoheneder: Silberrücken lesen

Torsten Sträter und Till Hoheneder lesen, was sie selbst amüsiert und was es nicht durch die Zensur geschafft hat.

**🎪 DONNERSTAG | 11.06. | 20:00 | Majestic Theater Waltrop**

DORSTEN

## Landpartie Schloss Lembeck

150 Aussteller und ein Programm voller Kunst, Kultur und stilvollem Genuss im herrschaftlichen Anwesen.

**✦ DO. – SO. | 11. – 14.06. | 10 – 19:00 | Schloss Lembeck**

powered by:  Sparkasse Vest Recklinghausen

HERTEN

## Schloss Herten Klavierfestival Ruhr

Der Jahrhundertkünstler Kit Armstrong spielt Beethoven auf dem historischen Hammerflügel.

**🎵 MONTAG | 29.06. | DIENSTAG | 30.06 | 20:00 | Schloss Herten**

powered by:  Sparkasse Vest Recklinghausen  
 Hartener Stadtwerke  
Leistung voller Leben

OER-ERKENSCHWICK

## Wildes Holz: Höhen und Tiefen

Die drei Musiker zeigen mit Mandoline, Kontrabass, Blockflöte und Gitarre, wie gut Holz klingen kann (neuer Termin!).

**🎵 SONNTAG | 23.08. | 18:00 | Stadthalle Oer-Erkenschwick**





# Termine



**ALLE ANKÜNDIGUNGEN  
WEGEN DER AKTUELLEN  
CORONA-PANDEMIE  
UNTER VORBEHALT.**

## DONNERSTAG | 28.05.

 OER-ERKENSCHWICK | 19:00  
**AOK-Firmenlauf**  
Zechengelände  
Ewaldstraße


## DONNERSTAG | 04.06.

 DATTELN | 20:00  
**Sebastian Puffaff**  
Stadhalle Datteln

## FREITAG | 05.-07.06.

 OER-ERKENSCHWICK | 14:00  
**OE schlemmt 2020**  
Hünenplatz

## SONNTAG | 07.06.

 CASTROP-RAUXEL | 12:00  
**2. Stadtfest für Demokratie**  
Europaplatz


## SONNTAG | 14.06.

 DORSTEN | 10:00  
**Landpartie Schloss Lembeck**  
Schloss Lembeck

## MITTWOCH | 17.06.

 RECKLINGHAUSEN | 16:00  
**Digitales Bilderbuchkino**  
Stadtbibliothek

## DONNERSTAG | 18.06.

 HERTEN | 20:00  
**Nachtschnittchen: „Femme Frontal“**, Glashaus

## SAMSTAG | 20.06.

 RECKLINGHAUSEN | 11:00  
**StadtSportVest**  
Altstadtmarkt, Löhnhofplatz


## SONNTAG | 21.06.

 HERTEN | 10:00  
**E:Motion**, Messe für  
Elektromobilität,  
Doncaster-Platz

 MARL | 11:00  
**Sommerfest FeulerHof**  
Therapiezentrum Feuler Hof

## DONNERSTAG | 25.06.


 WALTROP | 16:00  
**Waltrop karibisch**  
Raiffeisenplatz

 WALTROP | 17:00  
**Brunnengeflüster Wein und Musik**, Kiepenkerl-Brunnen

## FREITAG | 26.06.

 HERTEN | 11:00  
**Revierkunst 2020**  
Doncaster Platz


## SAMSTAG | 27.06.

 DORSTEN | 19:00  
**Heitere Reise um die ganze Welt**, Open-Air Lesung  
Eintritt frei, Amphitheater


 DORSTEN | 15:00  
**Interkulturelles Picknick**,  
Bürgerpark Maria Lindenhof

 CASTROP-RAUXEL |  
 HERTEN | DORSTEN |  
RECKLINGHAUSEN |  
WALTROP | 18:00  
**ExtraSchicht**

 HERTEN | 11:00  
**Graffiti-Workshop**,  
CreativWorkstatt

 MARL | 11:00  
**Seebären treffen Leichtmatrosen**, Schnuppersegeln,  
Segelclub Marl e.V.

## MONTAG | 29.06.

 MARL | 12:00  
**Entdecke(r) Ma(r)l**  
Parkanlage Gänsebrink

## SONNTAG | 12.07.

 RECKLINGHAUSEN  
**Ruhrpotttour Radrennen**  
Flachsbeckwiesen


## DONNERSTAG | 23.-25.07.

 DATTELN | 17:00  
**Street Beach Festival – „Datteln Karibisch“**  
Neumarkt Datteln

## FREITAG | 31.07 & 01.08.

 DORSTEN | 17:00  
**RedBallon Festival**  
Das LEO

## DONNERSTAG | 13.-15.08.

 DATTELN | 17:00  
**Open-Air: Datteler Rathausfest im Licht**  
Rathaus Datteln

## SONNTAG | 16.08.

 CASTROP-RAUXEL | 12:00  
**Hollandmarkt 2020**  
Europaplatz

## SAMSTAG | 19.09.

 WALTROP | 18:30  
**Dirty Dancing**  
Majestic Theater

## FREITAG | 25.09.

 OER-ERKENSCHWICK | 15:00  
**Jan und Henry – Musical für Kinder**, Stadhalle

# Das Beste kommt zum Schluss

Eine große Chance für Musiker im Vest ist der Sparkassen-Clubraum. Mit der Initiative unterstützt die Sparkasse Vest Recklinghausen Bands – sei es bei der Beschaffung von Auftritten oder bei der Vermarktung. Aktuell sind 175 Gruppen auf dem Portal ([www.sparkasse-clubraum.de](http://www.sparkasse-clubraum.de)) zu finden. Eine Fundgrube für Fans und Veranstalter, denn die Sparkasse vermittelt die Musikgruppen. Jedes Jahr gibt es zudem in jeder Stadt einen Band-Contest: Von rund 40 Bands haben sich schon acht bis zur Endrunde durchgerockt. Die Sieger der lokalen Contests stellen wir hier vor. Der Termin für das Finale ist verschoben und wird noch bekannt gegeben.

## Naia Skaia in Oer-Erkenschwick

Die 2016 gegründete Band mit acht Musikern aus dem Ruhrpott schreibt Lieder wie „LieBierslied“ mit viel Humor und coolen Sounds.

## Grave Intentions in Recklinghausen-Süd

Grave Intentions ist eine 2014 gegründete Metalband, bestehend aus sechs Mitgliedern. Die Jungs spielen Melodic Death Metal.

## Mowah in Waltrop

Die Musiker kommen aus dem Kreis Recklinghausen und spielen seit 2015 in dieser Besetzung Alternative Stoner Rock, inspiriert von Bands wie „Queens of the Stone Age“ oder „The Rival Sons“.

## Schockromantik in Marl

Schluss mit Stereotypen: Die Punk-Poeten von Schockromantik verzaubern nicht nur mit ironischen Texten, sondern auch mit dem Durchbrechen der Normen.

Naia Skaia



Grave Intentions



Mowah

Schockromantik





Dead Chinchilla

### Dead Chinchilla in Castrop-Rauxel

Die fünfköpfige Band aus Castrop-Rauxel hat sich 2014 unter dem Namen „Rogue“ gegründet. Jetzt heißen sie Dead Chinchilla und spielen Hard Rock mit Synthesizer-Einflüssen.



Cryptic Lane

### Cryptic Lane in Datteln

Heavy Rock made in Ruhrpott: Mit modernen, rockenden Songs, die sich erbarmungslos in den Gehörgang einbrennen, präsentierten sich Cryptic Lane in Datteln – mit Erfolg. Die 2009 gegründete Band hat bereits zwei Alben auf den Markt gebracht.

### Nina Hahn & F.O.C in Recklinghausen

R'n'B, Soul und Jazz Vibes gibt es von der siebenköpfigen Band Nina Hahn & F.O.C Hier treffen smoothe Jazz-Pianos auf atmosphärische Trompeten, Saxofon-Sounds und rhythmische Drum Beats. Der F.O.C-Sound ist geprägt von Soul-Legenden wie Erykah Badu, Leela James oder Amy Winehouse.



Nina Hahn & F.O.C

### „DAS NIWO“ in Dorsten

Die Gewinnerband aus Dorsten „DAS NIWO“ sorgte mit deutschsprachigem Punk-Rock und Ska-Elementen für ordentliche Stimmung auf und vor der Bühne. Mit Schwimnudel-Kämpfen, Pogo und Party konnte die bunte Truppe die Jury und das Publikum überzeugen.

### Herten

Leider musste der Contest in Herten (14. März) auf Grund der Verordnung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus verschoben werden – das wird nachgeholt!

Sandrine Seth



DAS NIWO

FOTOS: SPARKASSE VEST, TONI GAWELEK

### Allgemeine Infos für Bands:

Die Bands bekommen allein für die Anmeldung im Sparkassen-Clubraum 100 Euro. Der Sieger eines Sparkassen-Clubraum-Contests kann sich über ein Studio-Date freuen. Die Sparkasse Vest unterstützt die Bands bei ihren Konzerten mit Werbematerial und bewirbt die Konzerte über ihre Social-Media-Kanäle. Super Chance: Die Sparkasse Vest bringt Musikvideos der Bands auf die große Leinwand in den Kinos von Recklinghausen und Marl.

Mehr Infos bei Sophia Tillmann:  
[sophia.tillmann@sparkasse-marketing.de](mailto:sophia.tillmann@sparkasse-marketing.de), 02361 205 2160



# Raus aus der Bude und ab nach draußen.

## Vorsichtig ranpirschen

Eine ganz andere Art von Naturerlebnis bietet das Wildgehege Grutholz. Dort können Kinder und Jugendliche Wildtieren begegnen und sie füttern – 24 Stunden, 365 Tage im Jahr, denn das Gehege hat keine Öffnungszeiten. Die Tiere können jederzeit besucht werden.

—INFO—

**Wildgehege Grutholz Castrop-Rauxel**  
info@wildgehege-grutholz.de  
www.wildgehege-grutholz.de

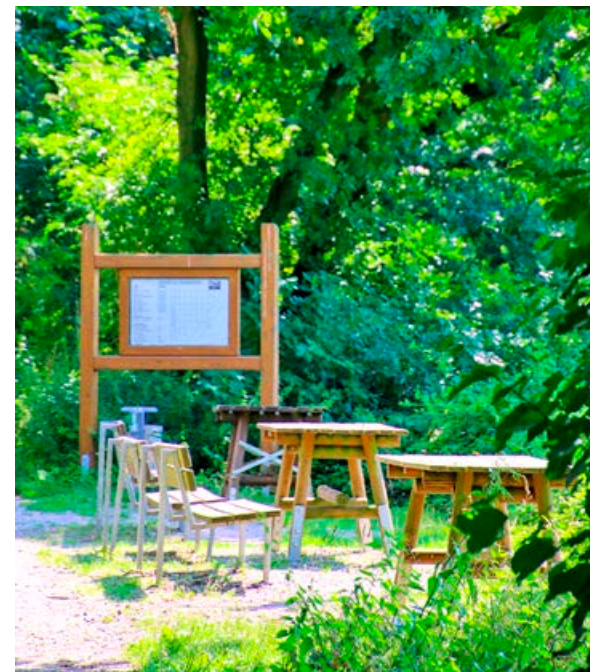
**Fahrrad fahren, spazieren gehen, Blumen sammeln: Höchste Zeit, um mit der Familie nach draußen zu gehen, um einen Budenkoller zu vermeiden. VEST ERLEBEN gibt Tipps, wo Familien schöne Stunden draußen verbringen können, ohne das Gebot der „Social Distance“ zu missachten.**

## Wo im Ruhrgebiet das Grün glücklich macht

Wohin mit den Kindern bei schönem Wetter und zu Zeiten von Corona? Zum Beispiel zum Joggen auf die Halde Hoheward in Herten. In gemütlichem Tempo schaffen auch Kinder die 6-Kilometer-Runde in luftiger Höhe. Wie wunderbar Natur und Landschaft überall im Pott vor unserer Haustür sind, hat Thomas Dörmann in seinem Buch „Grüne Glücksorte im Ruhrgebiet“ festgehalten. Der Waltroper stellt mit 80 Tipps vor, wo sich im Ruhrpott noch manches Kleinod entdecken lässt – vor allem „die widerspenstige, launische, bunte Natur auf den Industriebrachen“ wie der Halde Brockenscheid in Waltrop oder der junge Urwald der Zeche Rheinelbe in Gelsenkirchen. Ebenfalls empfehlenswert sind die Parks im Pott – ob der Schlosspark in Herten oder der Stadtgarten in Recklinghausen, die auch ohne Besuch auf dem Spielplatz genug Raum und Abwechslung vom Alltag zu Hause bieten.

—INFO—

Thomas Dörmann: **Grüne Glücksorte im Ruhrgebiet**, Droste Verlag, 14,90 €





## Eine Nacht in der Natur

Wer nicht auf einen großen Garten zurückgreifen kann, der kann den Kindern mit Camping auf dem Klaukenhof eine Freude machen. Eine Nacht unterm Sternenhimmel kostet 10 Euro für Erwachsene, für Kinder unter 14 Jahren sind es 5 Euro. Sobald das Campingverbot aufgehoben wird, öffnet der Klaukenhof wieder für Kurzurlaube im Vest zwischen Esel-Dame Rosinante, Schaf Krümel, Enten, Fasanen und einem eigenen Bienenvolk.

—INFO—

**Freizeitpark Klaukenhof Datteln**  
[info@freizeitpark-klaukenhof.de](mailto:info@freizeitpark-klaukenhof.de)  
[www.freizeitpark-klaukenhof.de](http://www.freizeitpark-klaukenhof.de)

VEST ERLEBEN



## Minigolf im Backumer Tal in Herten

Noch sind Sportanlagen geschlossen, aber schon bald dürften Open-Air-Angebote wieder erlaubt werden. Wenn die ersten Blumen aus dem Boden schießen, lockt es die Minigolfer aus den Löchern. Beispielsweise im Backumer Tal in Herten: Die weitläufige Anlage der Hertener Stadtwerke bietet mit 18 Bahnen bietet viele kleine Herausforderungen und wird privat betrieben vom BGV Backumer Tal Herten.

—INFO—

**Minigolf Herten**  
[www.bgv-backumer-tal-herten-ev.de](http://www.bgv-backumer-tal-herten-ev.de)

## Mit dem Floß über die Stever

Eine Runde durch die Steverau in Olfen ist mit Heckrindern, Pferden und Eseln eine Augenweide auch für Kinder. Noch schöner ist das Erlebnis vom Wasser aus: Wenn die Beschränkungen gelockert werden, bietet die Stadt Olfen an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat Floßfahrten auf der Stever an (7 Euro für Erwachsene).

—INFO—

**Floßtour in Olfen**  
 02595 389-0



## Alpaka-Wanderungen

Die sind mal flauschig: 22 Alpakas und zwei Lamas gehören zur Herde von „Daniels kleiner Farm“. Im Frühling können Familien mit den niedlichen Exoten auf Trekking-Tour durchs Naturschutzgebiet Wagenbruch gehen. Früh reservieren!

—INFO—

**„Daniels kleine Farm“ in Castrop-Rauxel**  
 0163 6380065  
[daniel@danielskleinefarm.de](mailto:daniel@danielskleinefarm.de)  
[www.danielskleinefarm.de](http://www.danielskleinefarm.de)



# Esskultur snacken, schmecken, shoppen



**Kulinarische Erlebnisse rund um den Einkauf: „Food and Shop“ ist ein beliebter Trend. Zum Beispiel bei der Lebewehr in Recklinghausen.**

🗝️ Das Konzept des Biomarkts, der auf 250 Quadratmetern in der Alten Feuerwache am Herzogwall beheimatet ist: Fast alle Waren kann man vor Ort verkosten, ob Öle, Wein, Schokoladen oder sogar frische Tomaten. Aus den überwiegend regionalen Produkten bereitet das Team zudem einen Mittagstisch zu – live in der Showküche inmitten des Ladens.

„Der Genuss steht bei uns im Vordergrund. Wir möchten zeigen, was frische Küche für einen Geschmack hat“, sagt Marktleiter Heiko Niehaus. Bei dem Sortiment legt der 28-Jährige höchste Ansprüche an. Denn bei der Lebewehr steht Nachhaltigkeit im Vordergrund. „Das

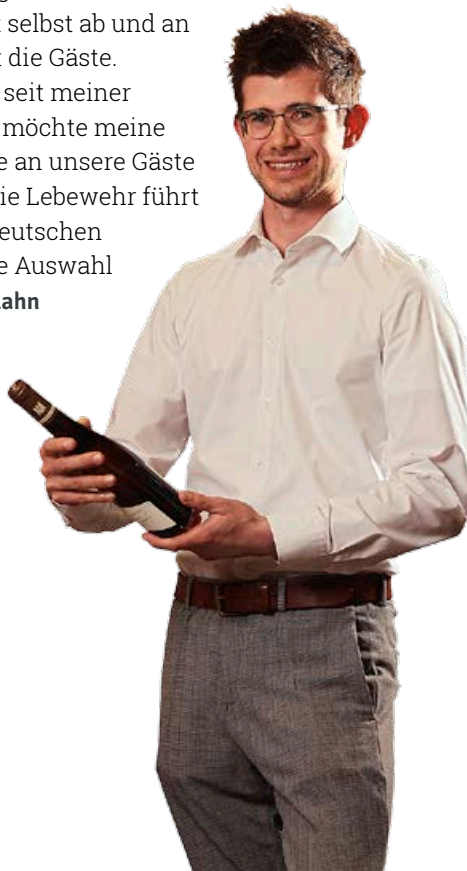
fängt für uns beim Anbau an und reicht über die Verarbeitung und die Verpackung bis hin zum Transport“, so der Marktleiter. Alle Partner im Umkreis von 100 Kilometern hat Niehaus persönlich besucht. Statt großer Ketten arbeitet die Lebewehr lieber mit kleineren Erzeugern zusammen – für maximale Transparenz. „Die geben wir auch an unsere Kunden weiter“, so Niehaus. Das zeigt sich schon in der Mittagskarte, die jeden Tag wechselt. Unter jedem Gericht steht, woher die Produkte und Zutaten für die Zubereitung stammen.

## 2.000 Produkte

Neben dem direkten Geschmackserlebnis ist auch der Einkauf an sich ein Genuss. In den Regalen stehen viele besondere Produkte – mit Wein und Gemüse um die 2.000 –, zu denen die Mitarbeiter gerne persönlich beraten. Verschiedene Mehle, Linsen und Gemüse mit besonderer Herkunft und besonderem Aussehen. Waren, die nicht regional bezogen werden können, wie etwa Kaffee oder Schokolade, bezieht die Lebewehr überwiegend aus fairem Handel (Fairtrade). Besonders stolz ist Heiko Niehaus auf die historischen Tomatensorten, die es in der Lebewehr zu kaufen gibt. „Die sehen teilweise irre aus, und jede Tomate hat einen ganz eigenen Geschmack“, so Niehaus, der an der Universität der gastronomischen Wissenschaften in Italien seinen Master gemacht hat. Speziell für die Tomaten gab es in der Lebewehr schon ein eigenes Tasting. „Wir wollen Lebensmittel erlebbar machen und die Wertigkeit wieder in den Vordergrund rücken“, sagt der Experte.

Buchstäblich ins Leben gerufen hat die Lebewehr jemand Branchenfremdes. Rainer Hans, Geschäftsführer einer IT-Firma mit Sitz in Recklinghausen, hat aus der Alten Feuerwache die Lebewehr zum Leben erweckt. Als Liebhaber von guter Esskultur und nachhaltigen Produkten steht der Inhaber höchst selbst ab und an im Geschäft und bedient die Gäste.

„Ich befasse mich schon seit meiner Jugend mit Weinen und möchte meine persönlichen Kenntnisse an unsere Gäste weitergeben“, so Hans. Die Lebewehr führt Bio-Weine aus allen 13 deutschen Anbaugebieten, da ist die Auswahl groß. **Jennifer von Glahn**



### — INFO —

Bio-Lebensmittel, Frischeprodukte, Getränke und warme Speisen bequem über [www.lebewehr.de](http://www.lebewehr.de) online bestellen, liefern lassen und kontaktlos bezahlen.

## Mehr als nur ein Shop

„Wohlfühlen und genießen“ ist das Motto bei **„Nina's Vinos“** in **Datteln**. Hauptaugenmerk des Geschäfts im Herzen der Stadt sind Weine und italienische Spezialitäten. Beides kann man sowohl für zu Hause erwerben als auch direkt im Geschäft verkosten. Beliebt sind besonders die Antipasti-Teller. Solange das Geschäft Corona-bedingt geschlossen hat, bietet Geschäftsführerin Nina Kolok auch einen Lieferdienst an.

📍 [www.ninas-vinos.de](http://www.ninas-vinos.de)



🍪 Torten, Waffeln, Crêpes, türkische Süßspeisen: In **Oer-Erkenschwick** lockt **„Le Confiserie“** mit allerlei süßen Angeboten. Die können nicht nur im Ladenlokal selbst verzehrt, sondern teils auch nach Hause mitgenommen werden. Inhaberin Melda Muzaffer ist bereits durchs Internet bekannt und hat jüngst ihren eigenen Laden eröffnet. Zukünftig will die 22-Jährige auch Backkurse anbieten.

📞 **Infos unter 02368 8980907**



🍷 Individuelle Beratung zeichnet **Feinkost Riechmann** in **Waltrop**

aus. Ein großes Sortiment an Weinen wird ergänzt durch besondere Käse- und Wurstwaren, Tee, Kaffee und Pralinen. Die Weine kann man nicht nur direkt vor Ort in der Waltroper Innenstadt probieren, sondern auch in besonderer Atmosphäre im Geschäft inmitten der Weinregale genießen. Dazu gibt es die Spezialitäten als Feinkost-Knabberteller sowie andere Kleinigkeiten aus der Karte. Nicht nur zu Corona-Zeiten liefert Riechmann Weine nach Hause.

📍 [www.riechmann.de](http://www.riechmann.de)



# Der stille Riese im Vest

## Die Diakonie im Kreis Recklinghausen ist mehr als nur einer der größten Arbeitgeber. Ein Gespräch über Werte und den Wandel der Zeiten.



🔑 1.883 Mitarbeiter, 143 Einrichtungen und verschiedene 92 Berufe – diese beeindruckenden Zahlen stehen für einen der größten Arbeitgeber im Kreis Recklinghausen. Wer jetzt an einen typisch mittelständischen Betrieb denkt, liegt falsch. Dahinter steckt nämlich ein Wohlfahrtsunternehmen, genauer: die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Obwohl es sie seit über 50 Jahren gibt, lebt sie dennoch ein Dasein als „Hidden Champion“ oder stiller Riese. Ein Unternehmen, das als Sozialpartner im gesamten Vest Großes leistet, aber das nur wenige in seinen ganzen Dimensionen kennen. Zeit, etwas zu ändern! Die Geschäftsführerin Christa Stüve und der Geschäftsführer und Pfarrer Dr. Dietmar Kehlbreier erzählen im Interview, was die Diakonie zu einem ganz besonderen Unternehmen macht.

**Die Diakonie setzt sich Tag für Tag dafür ein, dass mehr als 4.500 Menschen begleitet, beraten, gepflegt, motiviert und mit Arbeit versorgt werden. Wie kann man sich das vorstellen?**

**Christa Stüve:** Heutzutage geht es darum, dass Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Alle haben ein Recht auf Arbeit, Wohnen und Bildung, Pflege, Beratung und Unterstützung in der Not. Wir als Diakonie sorgen auf verschiedenste Arten mit unterschiedlichsten Angeboten für Teilhabe.

**Dr. Dietmar Kehlbreier:** Wir sehen uns auch als Lobbyisten für Menschen, die in ihrer jeweiligen Lebenssituation Hilfe benötigen. Wir sprechen für diejenigen, die selbst nicht laut genug sprechen können. Wir machen auf sie und ihre Lebensumstände aufmerksam, weil sie es selbst aus unterschiedlichsten Gründen nicht können.

**Also nimmt die Diakonie im Grunde eine Rolle als „Sozialpartner“ ein?**

**Dr. Dietmar Kehlbreier:** Genau so ist es, und das macht unsere Arbeit auch so faszinierend. Die Diakonie möchte auf soziale Missstände hinweisen und soziale Zusammenhänge im Vest herausstellen. Dabei sind wir auf der einen Seite eine sehr traditionsreiche, christliche Bewegung, auf der anderen Seite aber auch ein sehr innovativer Partner im Gemeinwesen.

**Worin zeigen sich diese Innovationen?**

**Dr. Dietmar Kehlbreier:** Generell ist es so, dass die junge Generation anders ist. Gerade aus Arbeitgebersicht ist es für uns wichtig, dass wir das berücksichtigen. Junge Menschen möchten sich weniger stark an ein Unternehmen binden, aber trotzdem eine sinnstiftende Arbeit leisten. Sie fragen nach einer sinnvollen Tätigkeit, und das veranlasst auch uns immer wieder dazu, selbst über den Sinn unserer Arbeit nachzudenken und die Konturen unserer Motivation zu schärfen.

**Christa Stüve:** Neben der psychischen gibt es aber auch noch eine physische Ebene. Gemeint sind hier technische Entwicklungen und damit einhergehende Veränderungen. Digitalisierung ist zum Beispiel ein Aspekt, bei dem wir unbedingt auf Höhe der Zeit bleiben wollen und auch müssen. Die Diakonie will nicht nur reagieren, sondern die Zukunft aktiv mitgestalten.



### Seit einiger Zeit gibt es die Kampagne JETZT/KOMMST/DU – welcher Gedanke steckt dahinter?

**Christa Stüve:** Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen ist einer der größten Arbeitgeber im Vest, und bei uns kann im Grunde jeder seine berufliche Karriere beginnen. Ob als FSJler, Pfleger, Handwerker oder Dienststellenleiterin: Bei uns können Menschen ihr ganzes Berufsleben verbringen und sich innerhalb der Diakonie in fast allen sozialen Hilfesystemen ausprobieren – nur wissen das die wenigsten. Und genau das wollen wir mit der Kampagne ändern.

**Dr. Dietmar Kehlbreier:** Wir sind selber neugierig auf die Menschen, die sich engagieren wollen: Kommt einfach, traut euch, probiert euch aus! Bei uns bekommt man seine Chance, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten einzubringen.

### Welchen Mehrwert bietet die Arbeit bei der Diakonie – menschlich und kognitiv?

**Christa Stüve:** Egal welche Tätigkeit man bei der Diakonie ausübt, man kann jeden Tag menschlich wachsen und sich weiterentwickeln. Das liegt nicht zuletzt daran, dass man bei uns immer mit Menschen zusammenarbeitet. Es ist beides, Herausforderung und Bereicherung, was einem Erfahrungen fürs Leben beschert und was jeder in der Gesellschaft gebrauchen kann.

**Dr. Dietmar Kehlbreier:** Allen Menschen, die wir unterstützen, begegnen unsere Mitarbeitenden auf Augenhöhe. Diese Ehrlichkeit und dieser Respekt kommen genauso bei den Menschen an. Und darum geben sie uns ganz viel zurück. Das macht die Arbeit bei der Diakonie sehr wertvoll. Denn letztlich geht es uns darum, dass wir Menschen trotz ihres Unterstützungsbedarfes zu mehr Eigenständigkeit verhelfen können. Unser Ziel ist erfüllt, wenn jemand unsere Hilfe nicht mehr braucht.

### Findet aktuell ein Umdenken statt?

**Dr. Dietmar Kehlbreier:** Wir beobachten in der letzten Zeit ein Umdenken auf beiden Seiten. Die Menschen, die die Diakonie unterstützt, wollen und brauchen selten noch eine „Vollkasko-Mentalität“, die sie am Ende nicht weiterbringt. Es kommt auch auf sie selbst an. Bei unserer Arbeit haben wir das Ziel, dass Menschen trotz ihres Unterstützungsbedarfes eigenständig sein können. Und hier müssen wir selbst auch noch besser lernen, dass wir uns als Unterstützende zurücknehmen dürfen. Denn damit leisten wir mehr als die reine Hilfe. Wir geben den Menschen Eigenverantwortlichkeit für ihr Leben zurück.

### Haben Sie den Eindruck, dass die junge Generation zum Thema „soziale Arbeit“ anders eingestellt ist?

**Christa Stüve:** Was wir merken ist, dass junge Menschen einer sinnstiftenden Arbeit nachgehen und gleichzeitig eine Erdung in der Gesellschaft erfahren wollen. Pro Jahr gehen bei Diakonie und Kirche bis

zu 150 Bewerbungen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ein. Denen, die bei uns anfangen, versprechen wir, dass sie am Ende ihrer Zeit bei uns ein anderer Mensch sein werden. Viele von ihnen bleiben bei uns, nicht immer in einem sozialen, sondern manchmal auch in einem handwerklichen Beruf.

### Was ist ihr Ausblick auf die Zukunft, gerade in Bezug auf die Gesellschaft – welche Veränderungen wird es geben?

**Dr. Dietmar Kehlbreier:** Ich denke, in Zukunft wird der Bedarf an sozialem Zusammenhalt wachsen. Unsere Aufgabe ist es, eine neue Sprache zu finden, um diesem Wunsch nachzukommen. Denn die Herausforderung wird sein, wie wir miteinander kommunizieren. Weiter müssen wir herausfinden, an welchen Stellen es gilt, Gemeinsinn und Solidarität zu schaffen. Außerdem möchten wir noch mehr zeigen, dass Menschen manchmal einfach in Situationen geraten, aus denen sie ohne Unterstützung nicht herauskommen – und dass das nichts Schlimmes ist und oft nichts Selbstverschuldetes. Wohlfahrtsverbände wie wir können die Solidarität in der Gesellschaft verstärken – solidarisch, gemeinschaftlich und aus tiefstem Herzen ehrlich.

Das Interview führten  
Dr. Felicitas Bonk  
und Stefan Prott

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

— INFO —

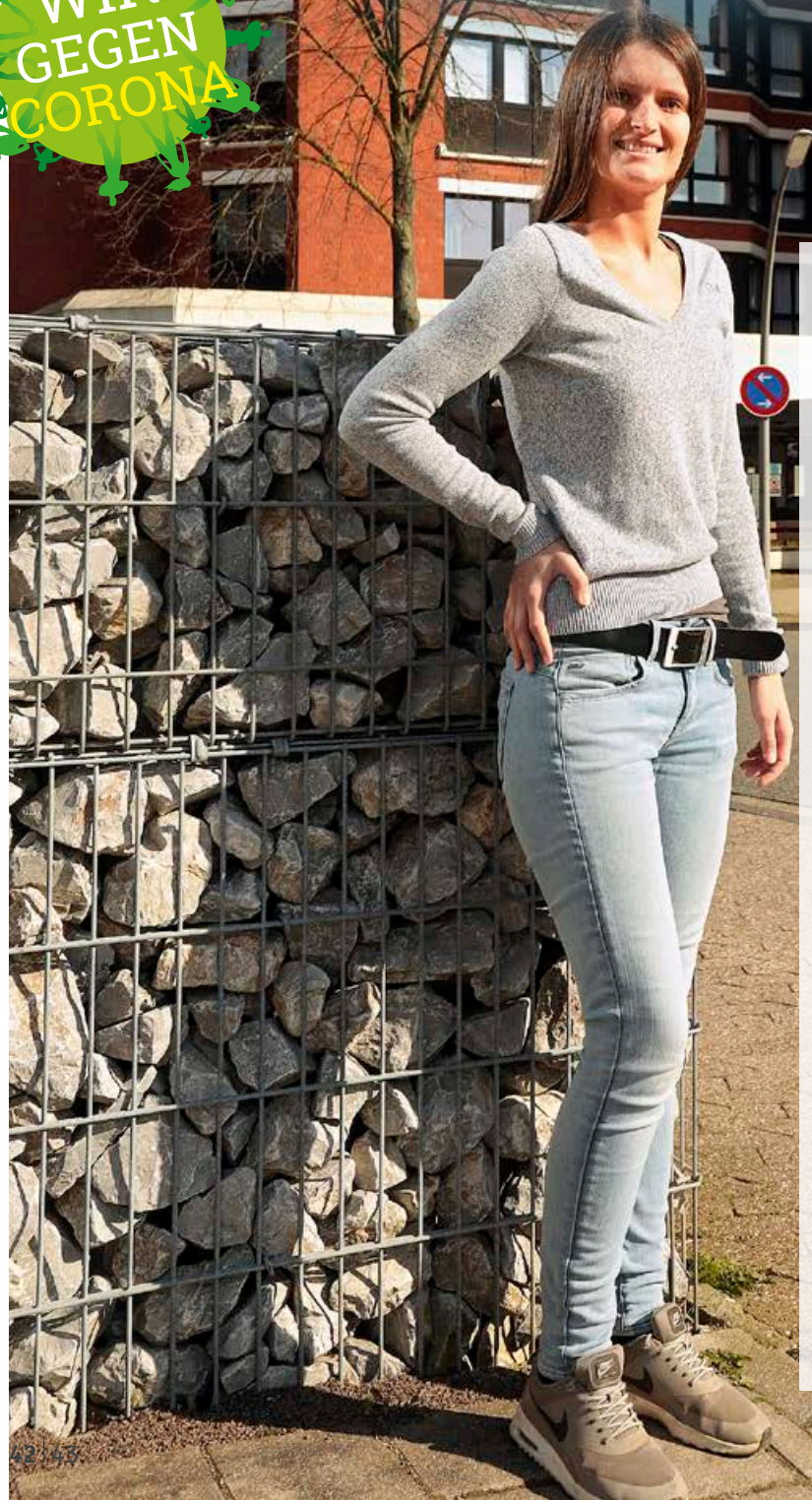
[www.diakonie-kreis-recklinghausen.de](http://www.diakonie-kreis-recklinghausen.de)

Karriereportal der Diakonie unter:  
[www.diakonie-kreis-recklinghausen.de/jobs-karriere](http://www.diakonie-kreis-recklinghausen.de/jobs-karriere) sowie auf  
YouTube oder Facebook



# Beschützerin der Hochbetagten

**Carolin Klimetzke arbeitet im  
Altenheim der Diakonie**



🔑 Hohe Sicherheitsauflagen, exakte Hygiene-  
verordnungen und auch in der Freizeit immer  
bedacht: Wenn Carolin Klimetzke zur Arbeit geht,  
muss sie sich sehr an die Maßnahmen zum Schutz  
gegen Coronavirus halten – denn sie arbeitet mit  
der Risikogruppe. Die 27-jährige Altenpflegerin im  
Matthias-Claudius-Zentrum der Diakonie in Oer-  
Erkenschwick muss seit eh und je hohe Hygiene-  
standards in ihrem Beruf erfüllen. Doch seit der  
Corona-Krise geht es wirklich um Leben und Tod.  
Dennoch versuchen die Pflegerinnen und Pfleger  
den Alltag so gut und strukturiert wie möglich  
ablaufen zu lassen. „Klar, das Besuchsverbot hat  
unsere Bewohnerinnen und Bewohner stark ge-  
troffen, aber die meisten halten sich an die neuen  
verschärften Sicherheitsmaßnahmen“, erzählt die  
Altenpflegerin aus ihrem Alltag. „Auch in meiner  
Freizeit achte ich darauf, dass ich sorgfältig und  
oft die Hände wasche – und der Besuch bei den  
Großeltern, aber auch der Kontakt mit Freunden  
bleibt aus. Wir hoffen, dass durch diese Maßnah-  
men das Virus schnell eingedämmt wird und  
bald das normale Leben für die Bewohner und  
für uns weitergehen kann“, so Carolin Klimetzke.  
Wann aber die Gefahr gebannt sein wird, vermögen  
nicht einmal Experten vorauszusagen. So stellen  
sich die Pflegekräfte darauf ein, dass sie über  
Wochen, vielleicht Monate das Leben der Hoch-  
betagten schützen müssen – vor einem Virus,  
das ausgerechnet die Menschen bedroht, die in  
ihrem Alltag ohnehin ständig auf Unterstützung  
angewiesen sind.

**Sandrine Seth**

# Ein bisschen Normalität...

## Mammutaufgabe: 100 Jugendliche betreuen in der Corona-Krise



Die 35-jährige Denise Kaczmarek arbeitet seit 2009 im Evangelischen Kinderheim der Diakonie in Recklinghausen und kümmert sich, gemeinsam mit allen anderen Mitarbeitenden, momentan um fast 100 Kinder und Jugendliche – in neun Wohn- und drei familienorientierten Gruppen. „Jetzt, wo die Kinder und Jugendlichen nicht zur Schule gehen können, versuchen wir, einen normalen Alltag zu leben“, so die Erzieherin. In den neun Wohngruppen des Kinderheims leben jeweils zehn Jugendliche, die sich derzeit nur im Garten oder innerhalb der Einrichtung bewegen dürfen. „Da sind kreative

Ideen gefragt, damit keine Langeweile oder ein Budenkoller aufkommt. Zum Beispiel spielen wir Gesellschaftsspiele, machen Sport, gehen spazieren oder – eine ganz pfiffige Idee – streichen die Zimmer der Jugendlichen frisch“, erklärt Denise Kaczmarek. Das Kinderheim hat ausgereifte Notfallpläne. Sobald ein Jugendlicher oder ein Mitarbeiter Symptome zeigt, kann die Leitung direkt handeln. Aber das ist nicht das Wichtigste für Denise Kaczmarek: „Entscheidend in dieser Situation ist ein wertschätzender Umgang miteinander und ein bisschen Normalität“, so die Erzieherin.

**Sandrine Seth**

# Das ganze Netz im Blick

## Hertener Stadtwerke-Mitarbeiter halten die Stellung



Business as usual: Anika Oldenburg kümmert sich telefonisch um die Servicewünsche – und freut sich, dass trotz Krise alles wie gewohnt läuft.

„Auch wenn die Corona-Krise uns alle vor Herausforderungen stellt, sieht man doch auch viel Zusammenhalt und den Wert einer guten Infrastruktur“, sagt Maik Polomski, Abteilungsleiter Kundenservice. Die Hertener Stadtwerke tragen gegenüber der Bevölkerung eine besondere Verantwortung für die Daseinsvorsorge – und sind für die Kundinnen und Kunden da – sei es im Notfalldienst oder im Kundenservice.

Eine der Alltagsheldinnen ist Anika Oldenburg: „Auch wenn das Virus unseren Alltag auf den Kopf stellt, kann man sagen, dass die Kunden nicht in Panik verfallen sind. Sie zeigen sehr viel Verständnis und wissen: Wir sind ihre Stadtwerke und haben alles im Griff,“ so die Mitarbeiterin im Kundenservice.

### Gewohnter Service

Jahresverbrauchsabrechnung erklären, SEPA-Lastschrift einrichten, Standortfragen besprechen – und das alles, ohne den Kunden zu sehen: Das Team von Maik Polomski muss seine Arbeit seit Mitte März ganz auf Fern-Service beschränken.

Denn das Kundenzentrum in der Innenstadt und die Hauptverwaltung sind für den allgemeinen Publikums-

verkehr geschlossen. Der Kundenservice bleibt erreichbar über verschiedene Kanäle – per Telefon, per E-Mail und per Post. Insgesamt acht Mitarbeiter sind für die Kunden über Homeoffice und im Büro im Einsatz.

Auch für den Störfall ist alles geregelt: Der Kunde meldet sich bei den Stadtwerken unter den bekannten Hotlines. Der Störfall landet dann in der Leitwarte, diese leitet – wie der Name schon sagt – die Meldung an zuständigen Bereitschaftsmonteur weiter, die den weiteren Ablauf organisieren.

**Sandrine Seth**



Im Notfall da: Patrick Nellißen und seine Kollegen in der Leitwarte sind 24 Stunden erreichbar.

— INFO —

### Kundenservice:

Kundinnen und Kunden können sich montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr an das Kundencenter wenden: **02366 307 123** oder **kundenservice@herten.de**

Darüber hinaus bieten die Stadtwerke einen 24-Stunden-Notdienst: **Notdienst Elektro: 02366 307 111 Notdienst Gas: 02366 307 112**

# Auch kontaktlos

## Banking klappt bei der Sparkasse Vest auch ganz ohne Filialbesuch

Wenn man in die Filialen der Sparkasse Vest Recklinghausen schaut, bekommt das Wort Systemrelevanz gerade eine neue Bedeutung: Ganz offensichtlich gibt es den Menschen Sicherheit, ihre Bankgeschäfte persönlich und vor Ort zu regeln, vielleicht auch mehr Bargeld als sonst abzuheben. Davon zeugen lange Schlangen bis auf die Straße, die für die nötige Distanz sorgen. Seit Ende März ist der Besuch der Filialen und Beratungszentren auf den Vormittag zwischen 9 und 12.30 Uhr beschränkt – aus zwei Gründen: Zum einen zum Schutz vor dem Coronavirus. Denn die Filialmitarbeiter sind einem hohen Ansteckungsrisiko ausgesetzt. So hatte die Sparkasse Vest bereits einen ersten Corona-Fall in der Belegschaft zu vermelden. Zum anderen haben die Teams nach Schließung der Türen viel zu tun, die Anfragen zu bearbeiten. Oft geht es um akute Sorgen von Privat- und Firmenkunden, deren wirtschaftliche Existenz in der Krise bedroht wird.

### Ein Appell an die Kunden

Entlastung für die Kolleginnen und Kollegen vor Ort schafft das zentrale Kunden-Service-Center der Sparkasse: Das 40-köpfige Team arbeitet auf Hochtouren, um jedem Kunden telefonisch oder per Chat zu helfen. Der häufigste Rat: So wenig Bargeld wie möglich nutzen! „Heute ist es fast überall möglich, bargeld- und kontaktlos zu zahlen. Das sollten die Menschen dringend in Anspruch nehmen, um die eigene Gesundheit zu schützen“, sagt der stellvertretende Teamleiter Mischa Harder. Auch wer Anliegen rund um Banking, Debit- und Kreditkarten hat, kann zu Hause bleiben. „Ob reine Umsatzabfragen, Überweisungen oder Kartensperren – wir sind montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr erreichbar“, so Harder.

### Online-Banking selbst einrichten

Ein neues Angebot: Seit März kann sich jeder Kunde von zu Hause aus selbst das Online-Banking einrichten, ohne dass vorher Formulare persönlich bei der Bank eingereicht werden müssen. Wer Hilfe benötigt, dem helfen die Experten aus dem Kunden-Service-Center bei der Einrichtung.

**Dr. Felicitas Bonk**

**INFO**  
**Kunden-Service-Center Sparkasse Vest Recklinghausen**  
 Täglich erreichbar von 8.00 bis 19.00 Uhr unter 02361 205-0  
 Online-Banking-Hotline: 02361 205-2222



### Auf ein Wort:

**DR. MICHAEL SCHULTE**

Vorstandsvorsitzender  
 Sparkasse Vest Recklinghausen



**Viele Privat- und Firmenkunden geraten durch die Krise kurzfristig in Zahlungsschwierigkeiten. Wie hilft die Sparkasse?**  
 Wenn Einkommen oder Gehalt ganz oder teilweise ausfallen, ist schnelles Handeln gefragt. In vielen Fällen haben wir die Kreditlinien ausgeweitet oder vereinbart, dass Zins- und Tilgungsverpflichtungen vorübergehend ausgesetzt werden. Wir gehen für unsere Kunden ins Risiko.

**Firmen, die von Insolvenz bedroht sind, bietet der Bund Sonderkredite an, die bei der Hausbank beantragt werden. Wie funktioniert das?**  
 Die Nachfrage ist bei uns hoch – mit zahlreichen Anträgen in den ersten beiden Wochen. 90 Prozent des Risikos tragen die Förderbanken, für den Rest stehen wir ein – immer nach der Devise: Wer vor der Krise gut aufgestellt war, gerät auch jetzt nicht in Not.

**Wie schafft es die Sparkasse Vest, die Vielzahl der Kreditanfragen zu bearbeiten?**  
 Zum Glück fangen wir nicht bei Null an, denn die meisten Kundinnen und Kunden kennen wir seit Jahren. Außerdem haben wir unsere Kräfte verteilt: Wenn die Filialen nachmittags geschlossen sind, können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um drängende Kreditanträge kümmern.



# Besser Kleingeld aus dem

🔑 Zur Zeit der Corona-Krise möchte man jeden unnötigen Kontakt vermeiden. Grundsätzlich nicht so schwierig: mit den Liebsten telefonieren, anstatt einen Besuch abzustatten, Home-Workout statt Fitnessstudio oder Gesellschaftsspiele anstatt Disco.

Doch dann dem Bäcker um die Ecke das Kleingeld in die Hand geben? Nicht bei der Bäckerei Küper in Recklinghausen: Sie bietet bargeldloses und kontaktloses Bezahlen an. Die Bäckerei Küper besteht bereits seit 1899. Gegründet wurde sie von Rudolf Platte. Mittlerweile führt Urenkelin Gabriele Schürk den Traditionsbetrieb erfolgreich weiter. Erfolgreich nicht zuletzt, weil sich die Bäckerei den Bedürfnissen und Ansprüchen der Kundinnen und Kunden immer wieder angepasst hat. Die 56-Jährige hat sich daher auch für das kontaktlose Verfahren entschieden. Der Partner an ihrer Seite ist die Sparkasse Vest Recklinghausen. „Wir hatten uns schon vorher Gedanken über das kontaktlose Bezahlen gemacht. Im Lebensmittelbereich ist das schließlich üblich. Als sich die Sparkasse bei uns gemeldet hat, haben wir nicht mehr lange gezögert“, so die Bäckermeisterin.

Die Sparkasse Vest hat das Gerät gestellt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingewiesen. „Sobald ein Geschäftskunde die Sparkasse mit der Zahlungsdienstleistung beauftragt hat, kann vor Ort kontaktlos bezahlt werden. Sämtliche Terminals sind mit der Kontaktlos-bezahlen-Funktion ausgestattet“, erklärt Christoph Zimmermann, Leiter Abteilung Payments & Services bei der Sparkasse Vest Recklinghausen. Wer Zeit sparen möchte, nutzt die Kontaktlos-Funktion von Giro- und Kreditkarten. Dazu einfach die Karte an das Terminal halten und fertig. Nur wenige Sekunden später ist der Bezahlvorgang erledigt. Das Ganze funktioniert über die sogenannte NFC-Technologie („Near Field Communication“ – deutsch: Nahfeld-Kommu-



Foto: Marco Stepiak

# Smartphone



nikation). Und das Beste: NFC ist eine sichere Technologie. „Gerade zur Weihnachts- oder Osterzeit, wenn große Bestellungen geholt werden, wird lieber mit Karte bezahlt. Mittlerweile gibt es aber auch einige, die schon kleine Beträge nicht mehr mit Bargeld zahlen“, so Gabriele Schürk.

## Safety first

Kontaktloses Bezahlen bedeutet nicht gleich unsicheres Bezahlen. Bei kontaktlosen Zahlungen wird immer nur der Chip der Karte benutzt, der die Daten stets verschlüsselt. Dies ermöglicht es, die Zahlung absolut eindeutig zuzuweisen und erschwert unerlaubte Transaktionen. Man weiß, welche Karte zu einem bestimmten Zeitpunkt am Terminal aktiv war. Die Kontaktlos-Funktion in Kombination mit dem Chip macht es in beide Richtungen eindeutig, wie gezahlt wurde.

Schnell, einfach und unkompliziert: Bargeldloses Bezahlen ist schon in vielen Ländern gang und gäbe: Die Niederlande, Spanien oder auch Ungarn haben das Verfahren bereits komplett eingeführt. In den Niederlanden wird dadurch kein Kupfergeld mehr ausgehändigt. Höchste Zeit, dass es auch in Deutschland überall möglich wird – das kontaktlose Bezahlen bei der Bäckerei Küper ist bereit ein guter Schritt in diese Richtung.

**Sandrine Seth**

 **Sparkasse  
Vest Recklinghausen**

—INFO—

### Der neueste Clou: Bezahlen per Smartphone.

Mobiles Bezahlen funktioniert genauso einfach und schnell wie eine kontaktlose Kartenzahlung: Anstatt der Giro- oder Kreditkarte einfach das Smartphone an das Terminal halten und mit dem Smartphone entsperren. In der Sparkassen-App „Mobiles Bezahlen“ kann die Sparkassen-Karte in wenigen Schritten hinzugefügt werden.

**Zur Info und zur App:**


[www.sparkasse-re.de/mobilepay](http://www.sparkasse-re.de/mobilepay)



Von Lebens- und Wohnstädten:

# Immobilienmarkt im Vest



 Etwas Eigenes besitzen, nie wieder Miete zahlen: Wer heute seinen Traum von den eigenen vier Wänden verwirklichen will, braucht die richtige Strategie gepaart mit einer gehörigen Portion Ausdauer. „Die Nachfrage nach Wohneigentum ist im gesamten Kreis Recklinghausen seit Jahren höher als das Angebot“, berichtet Jaroslaw Wojtowicz, Gruppenleiter Immobilienvermittlung Sparkasse Vest Recklinghausen. „Niedrige Hypothekenzinsen rücken den Immobilienkauf für viele Menschen überhaupt erst in den Bereich des Möglichen, für andere vergrößern sie das Budget.“ Verglichen mit Dortmund, Bochum oder Essen – geschweige denn Münster oder Düsseldorf – seien Immobilien im Vest allerdings noch bezahlbar. Die Wertentwicklung ist dennoch vielversprechend: Preise für den Erstverkauf einer Eigentumswohnung stiegen zum Beispiel in Recklinghausen von 2016 bis 2017 um satte 23 Prozent und im Folgejahr um knapp sieben Prozent. Aktuell beobachtet der Immobilienexperte der Sparkasse weiter steigende Preise.

### Spitzenreiter Castrop-Rauxel

Die Grundstückspreise zogen im Kreis Recklinghausen meist noch langsam an: Die durchschnittlichen Bodenrichtwert für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser in mittleren Lagen sind zwischen 2011 bis 2019 um neun Prozent gestiegen – knapp 213 Euro ist der Quadratmeter heute im Mittel wert. Zum Vergleich: In Münster kostet der Quadratmeter heute 480 Euro, zwei Drittel mehr als vor acht Jahren. Im Vest erzielte Castrop-Rauxel einen besonders großen Wertzuwachs: Der Bodenrichtwert stieg um knapp 30 Prozent von 185 Euro auf 240 Euro. Anfang dieses Jahres zeigt sich Castrop-Rauxels Bürgermeister denn auch optimistisch, seine Stadt im

Bereich Wohnungsbau zur „attraktivsten Lebensstadt im Ruhrgebiet“ zu entwickeln. Bauprojekte sind aktuell jedoch nicht ausgeschrieben.

### Marl lockt Häuslebauer

Wer aktuell Baugrund sucht, könnte in Marl fündig werden: In beschaulicher Lage von Hüls-Süd entstehend auf 5,5 Hektar im Bauprojekt „Brewiese“ 50 Einfamilienhäuser, 20 Doppelhaushälften und 30 Wohnungen. Ein weiteres größeres Bauprojekt ist die Kampfstraße, auf dem ehemaligen Hallenbadgelände. Hier vermarktet die Stadt Marl demnächst Grundstücke für rund 40 Einfamilienhäuser, vorwiegend Stadthäuser, und etwa 30 Wohnungen. Die Stadtplanung führt Interessentenlisten, der Baubeginn wird frühestens für 2021 avisiert. Auch Oer-Erkenschwick lockt Baufamilien: Die Stadt hat sich den Anspruch „Wohnstadt“ auf die Fahnen geschrieben und entwickelt nach dem Calluna-Park auf dem ehemaligen Zechengelände derzeit das 2,3 Hektar große Feld „Neue Kämpfe“, attraktiv in Haardnähe gelegen, zum Neubaugebiet (Vermarktung ab 2021).

### Persönlicher Vorteil

In Zeiten des Immobilienbooms konkurrieren Bau- und Kaufwillige oftmals mit vielen weiteren Interessenten um ihr Wunschobjekt. Die hohe Nachfrage verändert den Verkaufsprozess: Immer mehr Städte verkaufen Grundstücke nicht ohne Weiteres an den erstbesten Kandidaten, sondern vergeben die Kaufoption nach einem mehr oder weniger umfangreichen Bewerbungsverfahren. Der Kaufpreis eines Hauses oder einer Eigentumswohnung wird nicht mehr heruntergehandelt, sondern bildet nur die Mindestsumme – den Zuschlag bekommt der Käufer mit dem höchsten Gebot. Die Sparkasse Vest hat sich auf die neue Marktlage eingestellt und bietet Käufern und Interessenten eine digitales Bieterportal. Jaroslaw Wojtowicz rät: „Heute werden attraktive Angebote in der Regel nicht in Immobilienportalen im Internet inseriert, sondern direkt an Interessenten vermittelt, die sich beim Makler vorgestellt haben. Wer auf der Suche ist, sollte den persönlichen Kontakt zu Beratern in unseren Immobilienzentern aufnehmen. Die Sparkasse Vest ist mit über 250 verkauften Objekten im Jahr der größte Makler im Kreis Recklinghausen – wir sind daher ein guter Ansprechpartner bei der Immobiliensuche.“

**Jennifer Weissenbacher**



 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

**Direkter Kontakt zum Immobilienberater der Sparkasse Vest in Recklinghausen:**  
Barbara Just · 02361 205-5029 · [barbara.just@sparkasse-re.de](mailto:barbara.just@sparkasse-re.de)

#### Interessante Wohngebiete und Parzellen:

##### **Paulusanger (Parzelle 43) in Recklinghausen**

Größe 553 m<sup>2</sup> im nördlichen Teil, Kaufpreis: 332.380 € zzgl. Stellplätze/Gemeinschaftsanlagen + NK.

##### **Baugebiet „Brewiese“ in Marl**

50 Einfamilienhäuser, 20 Doppelhaushälften und 30 Wohnungen vorgesehen, zurzeit in Planungsphase


##### **Baugebiet „Meckinghover Weg“ in Datteln**

Im rechtsverbindlichen Bebauungsplan nördlich des Meckinghover Weges und westlich der Böckenheckstr. Auf ca. 10.000 m<sup>2</sup> Grundstück ca. 7.200 m<sup>2</sup> Baulandfläche für den individuellen Wohnungsbau.

— INFO —



# Wohnwünsche werden wahr

 Die Nähe zu den Eltern und Großeltern, gute Anbindung zu Autobahnen und Nahverkehr, zu Fuß mal eben einkaufen gehen: Für die beiden jungen Familien gab es viele gute Gründe für den Kauf eines Grundstücks in

der Schneeberger Siedlung. Vor einigen Wochen haben sie die positive Antwort der Hertener Stadtwerke auf ihre Bewerbungen bekommen: Sie dürfen ihr eigenes Haus in der neuen Siedlung im Hertener Süden bauen. „Wir freuen uns

schon sehr darauf, endlich eigenen Wohnraum einzurichten, ganz nach unserem Geschmack“, sagt Kathrin Hädicke. Zusammen mit ihrem Mann Christian, Tochter Linn und den Katern Lui und Karlo zieht sie von einer Miet-

wohnung in Gelsenkirchen in eine der kleinen Stadtvillen mit zwei Wohngeschossen. Gesucht haben die beiden 34-Jährigen schon seit rund vier Jahren nach einem Eigenheim. „Eigentlich wollten wir eine Bestandsimmobilie kaufen, aber der Markt ist so abgegrast, dass wir nichts gefunden haben“, erzählt Kathrin Hädicke. Ähnlich ging es auch Alicia Mendritzki, ihrem Partner Daniel und Sohn Nick. „Da war nichts Passendes dabei“, sagt die 25-Jährige. „Und eigentlich war es schon immer unser Traum, ein eigenes Haus zu bauen.“

### Neues Wohnen, neue Nachbarschaft

Für beide Familien geht es mit dem Hausbau nun zurück in die alte Heimat. Kathrin Hädicke ist in Hertener aufgewachsen, bevor sie zu ihrem Mann nach Essen und Gelsenkirchen zog. Auch Alicia Mendritzki und ihr Freund Daniel haben schon Mal in Hertener gewohnt, bauen sich jetzt in der Schneeberger Siedlung eine Doppelhaushälfte nach ihren Wünschen. Die Eltern des jungen Paares wohnen dann ganz in der Nähe, nur einige Minuten Fußweg entfernt. Und auch die Nachbarn in der anderen Hälfte des Hauses sind für sie nicht neu. „Meine Schwester hat die Chance genutzt und zieht nebenan ein“, freut sich Mendritzki. Auch bei Familie Hädicke wohnen die Großeltern der eineinhalbjährigen Linn bald nicht mehr so weit weg. Zu den anderen neuen Nachbarn knüpfen die beiden Familien

schon jetzt fleißig Kontakte per E-Mail oder Messenger-Gruppen, lernen sich langsam kennen. Sie sind sich einig: Das passt mit der neuen Nachbarschaft. Zu ihren Arbeitsorten in Herne, Essen und Marl können sie auch in Zukunft gut pendeln, zur A43 ist es aus der Siedlung nicht weit. Einkaufen geht für die Familien dann sogar zu Fuß, der Süder Markt mit Geschäften, Bank und Ärzten liegt direkt gegenüber. In der Freizeit sind die neuen Siedlungsbewohner schnell im Schlosspark oder am Volkspark. „Die Siedlung ist stadtnah, aber auch Randgebiet zum Erholen“, sagt Kathrin Hädicke. Besonders schnell an die frische Luft und Sonne geht es dann aber vor allem im eigenen Garten. „Auf den Sommer freuen wir uns am meisten“, sagt Alicia Mendritzki. „Das ist doch das Schönste für die Kinder: Tür auf und raus.“

Die Grundstücke in der Schneeberger Siedlung waren heiß begehrt. Bereits nach kurzer Zeit hatten die Hertener Stadtwerke alle Grundstücke vermarktet. Die Lage und auch die Versorgung innerhalb der neuen Siedlung waren hierbei starke Argumente für den Kauf. So ist beispielsweise der Glasfaser-Hausanschluss für schnelles Internet im Grundstückspreis inklusive. Zudem wird die Siedlung mit klimafreundlicher Fernwärme versorgt.

**Lisa Mathofer**

— INFO —

**Hertener Stadtwerke GmbH**

Grundstücksvermarktung  
02366 307194

[www.hertener-siedlungen.de](http://www.hertener-siedlungen.de)

# FLORIAN'S VOLKSBANK

Wann, wo, wie  
Sie wollen: Wir  
sind für Sie da!




Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Jetzt folgen!



Wir machen den Weg frei.

## Ihr Girokonto mit persönlicher Beratung vor Ort

- Online-Banking mit garantierter Sicherheit
- 18.100 gebührenfreie Geldautomaten 
- Kontaktlos bezahlen mit der Karte oder dem Smartphone
- PIN-Selbstwahl

... und als Mitglied über weitere Vorteile freuen!

[www.vb-ruhrmitte.de/girokonto](http://www.vb-ruhrmitte.de/girokonto)



**Volksbank  
Ruhr Mitte** 

MEHR BANK. MEHR BERATUNG.

Familie Hädicke kann sich in der Schneeberger-Siedlung ihren Traum vom Eigenheim erfüllen.

# Neuer Zähler für Smarte

Der Slogan „Jetzt geht's endlich los“ ist in diesen Tagen öfter auf den Fluren der Hertener Stadtwerke in der Abteilung Messstellenbetrieb zu hören. Seit die Bundesregierung im September 2016 die „Digitalisierung der Energiewende“ mit der Verabschiedung des Messstellenbetriebsgesetzes eingeläutet hat (wir berichteten in Hertener erleben Ausgabe 65/2018), ging es zunächst darum, die hohen Sicherheitsstandards, die das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, kurz BSI genannt, für die sogenannten Smart Meter-Gateways vorschreibt, zu erfüllen. Diese Hürde ist nun genommen: Aktuell gibt es drei

Hersteller von Smart Meter-Gateways, die vom BSI zertifiziert wurden und deren Geräte den hohen Anforderungen im Bereich Datensicherheit entsprechen. Das erforderliche dritte Gateway wurde Mitte Dezember 2019 vom BSI zertifiziert und damit für den Einbau freigegeben. Somit kann in den kommenden Monaten der Smart Meter-Rollout nun bundesweit und damit auch in Hertener starten. „Wir mussten lange auf diesen Zeitpunkt warten. Jetzt werden wir in den nächsten Wochen die zertifizierten Geräte in einer Testphase bei den Stadtwerken erproben. Erst dann erfolgt der Einbau in ausgewählten



Foto: Marco Stepniak

Haushalten in Herten“, erklärt Thomas Knels, der bei den Stadtwerken für den Messstellenbetrieb zuständig ist. Die neue Smart Meter-Technik wird jedoch nicht sofort bei allen Endkunden installiert. Nur Haushalte und Unternehmen, die mehr als 6.000 kWh und weniger als 100.000 kWh Strom pro Jahr in den letzten drei Jahren im Jahresdurchschnitt verbrauchten, fallen unter die neue gesetzliche Regelung und werden neben dem neuen digitalen Stromzähler auch eine Kommunikationseinheit - das sogenannte Smart Meter-Gateway - erhalten. Zu einem späteren Zeitpunkt folgt der Einbau der Gateways bei weiteren Kundengruppen. „Wir werden die be-

troffenen Kunden natürlich frühzeitig über den Einbau informieren“, so Knels. Die neuen Zähler mit Gateway bieten den Kunden einen entscheidenden Vorteil: Sie können ihren Stromverbrauch auf den Tag genau kontrollieren und damit ihren Energieverbrauch im Blick behalten. Um den Kundinnen und Kunden den Energieverbrauch und die damit verbundenen Einsparpotentiale besser aufzuzeigen, werden die Stadtwerke ein spezielles Online-Portal anbieten, das den Verbrauch visualisiert. „Die neue Technik ermöglicht die Sensibilisierung für den eigenen Stromverbrauch. Nur wer weiß, wann wie viel Energie im Haushalt genutzt wird, kann

seine eigenen Einsparpotentiale erkennen und gegebenenfalls adäquate Maßnahmen einleiten“, erläutert Carsten Honz, Abteilungsleiter für das Zählermanagement. Neben der Installation der neuen Smart Meter-Gateways tauschen die Hertener Stadtwerke weiterhin im Stadtgebiet die herkömmlichen analogen „Ferraris-Zähler“ gegen neue digitale Stromzähler, der sogenannten modernen Messeinrichtung, aus. „Diese bilden die Grundlage für einen möglichen späteren Einbau der Smart Meter Gateways in den Hertener Haushalten“, so Honz weiter.

**Christine Alder**

— INFO —

**Ferraris-Zähler:** analoger Zähler | **Digitaler Zähler ohne Kommunikationseinheit (Gateway):** moderne Messeinrichtung  
**Digitaler Zähler mit Kommunikationseinheit (Gateway):** intelligentes Messsystem



**Auf den Anfang kommt es an**  
**Sicherheit – Erfahrung – Geborgenheit**

**Ärztliche Versorgung**

- Schwangerschaftssprechstunde
- Anästhesie: 24 Std. anwesend
- Geburtshelfer: 24 Std. anwesend
- Kinderarzt: 24 Std. rufbereit

**Ausstattung**

- 3 nagelneue, top ausgestattete Kreißsäle
- 23 Betten auf der Wochenstation
- Komplett sanierte 2 Bett-Zimmer (mit modernen Bädern)
- Gemütliche Lounges für Angehörige
- Ambulante Entbindung möglich
- Freie Wahl der Geburtsposition
- 24 Std. Rooming-In

**Information und Anmeldung**  
**KLINIKUM VEST GmbH**  
 Akad. Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum  
 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe – Brustzentrum

**Elternschule „Rundum“**  
 Paracelsus-Klinik Marl  
 Lipper Weg 11, 45770 Marl  
 Telefon 02365 90-2450  
 E-Mail elternschule@klinikum-vest.de  
 Internetwww.klinikum-vest.de

**Rundum**  
 (über - dabei - danach)  
 ELTERNSCHULE

**KNAPPSCHAFT KLINIKEN**  
**KLINIKUM VEST**  
 Im Verbund der  
**KNAPPSCHAFT KLINIKEN**



**REWE**  
**Engelhardt**  
 Die Zutat für Ihren Genuss.

**Josefstrasse 14-16**  
 45699 Herten  
 ☎ 02366 / 88 404  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Sa: 07:00-21:45 Uhr

**Westring 1**  
 45659 Recklinghausen  
 ☎ 02361 / 106 18 54  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Sa: 07:00-22:00 Uhr

**HERTEN** **RECKLINGHAUSEN**

**www.rewe-engelhardt.de**  
**www.facebook.com/reweengelhardt**



# Die Zukunft der Logistik ist grün

## Sauberer Treibstoff aus Abfall

Bei der AGR hat das Wasserstoff-Zeitalter begonnen: Mit den Abfällen aus unserer Region will die Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhrgebiet (AGR) schon bald CO<sub>2</sub>-neutralen Wasserstoff produzieren. Der sogenannte grüne Wasserstoff kann für industrielle Prozesse, aber auch als Treibstoff für kommunale Entsorgungsfahrzeuge genutzt werden. Den Einsatz testet die AGR Gruppe direkt selbst: Mitte des Jahres geht in Herten eines von sieben wasserstoffbetriebenen Abfallsammelfahrzeugen in Nordwest-Europa in Betrieb. Aktuell wird das Fahrzeug in Belgien noch auf Brennstoffzellenantrieb umgerüstet. Auch Recklinghausen und Herne haben angekündigt, H<sub>2</sub>-Müllfahrzeuge einsetzen zu wollen. Aufwand, der sich für die Umwelt lohnt: Denn aus dem Auspuff kommt dann nur noch Wasserdampf.

### Beitrag zum Klimaschutz

Die Wasserstoffproduktion aus Abfall ist ein zukunftsweisendes Projekt. Schon in zwei Jahren könnte das Abfallheizkraftwerk RZR in Herten aus einem Teil des produzierten Stroms per Elektrolyse Wasserstoff herstellen. „Unsere Hauptaufgabe ist und bleibt die Entsorgungssicherheit“, so AGR-Geschäftsführer Joachim Ronge. „Darüber hinaus ist es uns wichtig, mit unserer Arbeit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit der Produktion von ‚grünem‘ Wasserstoff können wir dazu beitragen, dass die Emissionen durch LKW-Transporte in unserer Region künftig reduziert werden.“ Dafür baut die AGR auch die notwendige Infrastruktur in Herten weiter aus. Neben der H<sub>2</sub>-Tankstelle auf Ewald soll ab Mitte 2022 das Tanken an der AGR-eigenen Tankstelle am RZR möglich sein. Dort produziert das Unternehmen H<sub>2</sub> mithilfe von Elektrolyseuren, die Wasser in seine Bestandteile Wasserstoff (H<sub>2</sub>) und Sauerstoff (O<sub>2</sub>) zerlegen. Den benötigten Strom gewinnt die AGR aus weiteren Energieeffizienzsteigerungen in der thermischen Abfallver-

wertung. Bis zu 440 Tonnen Wasserstoff mit einem Energiewert von 24.000 MWh<sub>el</sub> können so jährlich erzeugt werden – genug für 100 Sammelfahrzeuge pro Jahr.

Aktuell werden nur wenige Sammelfahrzeuge mit Wasserstoffantrieb produziert; sie sind derzeit etwa dreimal so teuer wie herkömmliche Dieselfahrzeuge. Ein guter Anfang ist aber gemacht: „Uns ist wichtig, nicht einfach abzuwarten, sondern selbst voranzugehen und an einzelnen Fahrzeugen zu zeigen, dass es geht“, sagt Joachim Ronge.

### Schlüssel zur Mobilitätswende

Lange wurde Wasserstoff als Kraftstoff für eine klimafreundliche, nachhaltige Mobilität vernachlässigt – und erhält jetzt neuen Aufwind. Allein zwei Förderprojekte gibt es in unserer Region. Die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft WIN Emscher-Lippe erhielt Förderzusagen in Höhe von 570.000 Euro für zwei Wasserstoffkoordinatoren. Und der Kreis Recklinghausen hat 300.000 Euro aus dem Programm HyLand für Beratungs- und Planungsleistungen erhalten. Die lokalen und regionalen Ambitionen zum Ausbau der H<sub>2</sub>-Technik im H<sub>2</sub>-Anwenderzentrum laufen auf der ehemaligen Zeche Ewald in Herten zusammen. Der ehemalige Hertener Stadtbaurat Volker Lindner leitet dort das H<sub>2</sub>-Netzwerk-Ruhr, in dem die AGR Mitglied ist. Experten zufolge spricht sowohl in der Energie- als auch in der Mobilitätswende viel für die Wasserstofftechnik. Ein klarer Vorteil gegenüber rein batterieelektrischen Fahrzeugen: Brennstoff-

zellenfahrzeuge ermöglichen deutlich höhere Reichweiten. Und gerade bei größeren Fahrzeugen ist die Brennstoffzelle gegenüber Batterien überlegen, weil diese so groß, schwer und teuer wären. Weitere Anwendungsmöglichkeiten bilden die Herstellung CO<sub>2</sub>-neutralen Methans als Erdgasersatz und die Nutzung von grünem Wasserstoff als Rohstoff für Prozesse in der chemischen Industrie. Auf die setzt auch die AGR, denn 2022 wird eher ein geringer Teil des erzeugten Wasserstoffs sofort als Treibstoff benötigt. „Gerade im nördlichen Ruhrgebiet gibt es eine starke chemische Industrie mit Bedarf an Wasserstoff“, so Ronge.

### Investition in die Zukunft

Renditeerwartungen verfolgt der AGR-Geschäftsführer mit der H<sub>2</sub>-Strategie nicht: „Das ist eine Investition in den Klimaschutz. Vorteile aus der Produktion und Nutzung von H<sub>2</sub> werden sich einstellen, wenn die CO<sub>2</sub>-Abgaben und -Steuern auf Diesel steigen.“ Und auch die Energieeffizienz des RZR lässt sich langfristig sichern, wenn an sonnen- und windreichen Tagen im Sommer weder Wärme noch Strom aus der Anlage benötigt werden. „Dann lässt sich die Energie in Wasserstoff speichern (Power-to-Gas) und beliebig wieder abrufen – als CO<sub>2</sub>-neutraler Brennstoff in der Industrie, als Rohstoff für die chemische Industrie oder als Treibstoff für die Mobilität.“ **Jörn-Jakob Surkemper**

— INFO —  
[www.agr.de](http://www.agr.de)

Emissionsfrei: Mit diesem H<sub>2</sub>-Überkopflader will die AGR zeigen, dass es geht.





# Hertener Visionär der Wasserstoff- Technologie

👉 Den sarkastischen Rat des einstigen Bundeskanzlers Helmut Schmidt, bei einer Vision den Arzt aufzusuchen, hat Volker Lindner konsequent ignoriert. Beim Ex-Stadtbaurat würde „Schmidt Schnauze“ – wie ihn Freunde und Gegner fast anerkennend nannten – möglicherweise gar ein „Syndrom“ diagnostizieren. Denn: Bereits seit 20 Jahren treibt Volker Lindner die Vision um, dass Wasserstoff ein wichtiger Energieträger der Zukunft sein könne. Der Diplom-Ingenieur für Architektur und Städtebau, der seinerzeit wie der einsame Rufer in der Wüste wirkte, sagt heute: „Damals war es allgemein noch kein Thema. Damit beschäftigten sich zunächst Insider, unter dem Gesichtspunkt der schwindenden Rohstoff-Ressourcen.“ Inzwischen habe sich der Blick geweitet: Zu Fragen der Rohstoff-Knappheit hätten sich Klimaaspekte hinzugesellt. Nur mit vermehrtem Einsatz dieser Kraftstoffquelle – darin sind sich Volker Lindner und Wissenschaftsministerin Anja Karliczek einig – „wird die Energiewende gelingen“.

## Wasserstoffstadt Herten

Der Chef der AGR Gruppe, Joachim Ronge, würdigt den Pioniergeist und die Hartnäckigkeit des 65-Jährigen: „Herr Lindner hat früh die Sinnhaftigkeit der Zukunftstechnologie erkannt. Trotz mancher Rück- und Nackenschläge hat er die Wasserstoff-Aktivitäten unbeirrt vorangetrieben.“ AGR will ab Mitte 2022 mit einer eigenen Produktion von grünem Wasserstoff zur Dekarbonisierung von Logistik und Industrieprozessen beitragen. Mit dem Wasserstoff-Thema schreibt Herten längst eine Erfolgsgeschichte. Aus dem Zukunftszentrum zog das Miniteam um Dieter Kwapis im Oktober 2009 ins Anwenderzentrum (AWZ) auf Ewald. Dank interessierter Firmen platzt das AWZ aus allen Nähten. Ein Erweiterungsbau steht an. Lindners frühes Engagement für Wasserstoff speiste sich aus der Überzeugung, Arbeitsplatz-Potenziale zu aktivieren. Sein damaliges Credo: „Wer in zehn Jahren Arbeitsplätze in der Wasserstoff-Wirtschaft haben will,



muss heute anfangen, sie zu fördern.“ So hat sich das Unternehmen Asahi Kasei mit einer Filiale angesiedelt. Weltweit beschäftigen die Japaner 35.000 Mitarbeiter. Von Herten aus wollen die Asiaten ihre Elektrolyse-Aktivitäten in Europa vorantreiben.

### Ruf aus dem Land der Mitte

Volker Lindner reicht es nicht, Herten als Wasserstoff-Mekka profiliert zu haben. Er hat – um im Schmidtschen Bild zu bleiben – wichtige Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft infiziert. Um Verbündete aus der Region zu gewinnen, gründete er für die Stadt Herten 2009 das „h2-netzwerk-ruhr e.V.“. Aus dem Verein mit sieben Mitgliedern ist in zehn Jahren ein gefragter Gesprächspartner für die Politik in Bund und Land geworden. Der Verein ist auf 47 Mitglieder angewachsen. Jüngstes Kapitel in Hertens Erfolgsgeschichte ist ein Ruf aus China. Das Interesse an Volker Lindners Expertise ist nicht



Prof. Wu Ying, Vice President Jiangsu JITRI Advanced Energy & Materials Research Institute, Volker Lindner, Vorsitzender h2-netzwerk-ruhr, Hu Qiyang Ms. 胡其颖 Project Director Jiangsu Low Carbon Development Project, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH (v.l.).

völlig neu. Auf Initiative der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) hat er seit 2010 als Städtebau-Fachmann chinesische Regionen im Strukturwandel beraten, die vor ähnlichen Problemen stehen wie das Ruhrgebiet in den 80er Jahren. Aktuell sind Wissen und Erfahrungen zum Thema Wasserstoff gefragt. Für die Stadt Changzhou im Yangtse-Delta entwickelt der Hertener Experte eine Strategie zum Aufbau einer industriellen Fertigung von

Equipment rund um die Zukunftstechnologie. Zum Auftrag gehört: Erkundung des Marktes, Feststellung des Flächenbedarfs, Qualifizierung des Personals und Marketingaktivitäten. Aus dem Visionär und Pionier ist der Exporteur Volker Lindner geworden – Helmut Schmidt zum Trotz. **Michael Polubinski**

— INFO —  
[www.wasserstoffstadt-herten.de](http://www.wasserstoffstadt-herten.de)  
[www.h2-netzwerk-ruhr.de](http://www.h2-netzwerk-ruhr.de)

# KLIMA SCHUTZ

Alle reden drüber.  
Wir machen's einfach.

Zum Beispiel mit unseren nachhaltigen Energielösungen.  
Einfach der Umwelt zuliebe.

[www.hertener-stadtwerke.de/klimaschutz](http://www.hertener-stadtwerke.de/klimaschutz)

Hertener  
Stadtwerke   
120 Jahre Energie



# Alles passt!

## Ein Wagen für viele Gelegenheiten: Deniz Celik hat den Mazda CX-30 getestet.

🦌 Das gewonnene Testwochenende mit dem Mazda CX-30 kam genau richtig: „Meine Frau und ich schauen uns gerade nach einem neuen Auto um“, sagt Gewinner Deniz Celic. „Die Wagen von Mazda haben eine ansprechende Optik“, findet der 32-jährige stellvertretende Stationsleiter. Nun hatte er die ideale Gelegenheit, einen davon gründlich unter die Lupe zu nehmen. Und zwar in den verschiedensten Lebenssituationen. Fahrt Nr. eins: „Am Freitag Abend bin ich mit meiner Frau nach Düsseldorf gefahren.“ Freie Bahn auf dem Heimweg – prima, um den Wagen ordentlich auf Touren zu bringen. „Wenn man Gas gibt, sind 198 Kilometer pro Stunde drin“, konnte der Testfahrer heraus finden, „der Wagen zieht richtig kräftig an.“

Was Deniz Celik am Kompakt-SUV ebenfalls gefällt: „Man hat eine gute Übersicht, sitzt bequem und etwas höher.“ Diese Kriterien erweisen sich auch auf Tour Nr. zwei als äußerst praktisch. Weitere Eigenschaften des Mazda CX-30 können nun gleichermaßen punkten. Samstagvormittag, Großeinkauf für die Kleinfamilie. „Es passt alles in den Kofferraum, was wir brauchen“, freuen sich Deniz Celik und seine Frau Vanessa (28). Sechs Kisten Wasser – kein Problem! Das Rückfenster sei zwar kleiner als im eigenen Wagen, „aber man kann die Sicht durch die Rückfahrkamera ergänzen“, erklären die beiden, „das ist sehr praktisch, besonders beim Einparken.“

Neben der Einparkhilfe sorgen diverse Assistenzsysteme für Sicherheit. „Nutzt man den Tempomat, bremsst der Wagen und beginnt zu vibrieren, wenn man zu dicht an ein voraus fahrendes Auto herankommt“, erzählt Deniz Celik. „Insgesamt piept es recht häufig“, so hat er es empfunden. Zu nah am Mittelstreifen –

ein wichtiger Hinweis! Beim langsamen Steuern in der Tempo-30-Zone zwischen dicht geparkten Autos für den versierten Fahrer „eher irritierend.“ Trotzdem, „der Mazda CX-30 ist ein ruhiges Fahrzeug, besonders, wenn man in der Stadt unterwegs ist.“ Diesen Eindruck kann Sohn Elyas nur bestätigen. Bei Tour Nr. drei ist nämlich die ganze Familie unterwegs. Kaum sicher in den Kindersitz auf der Rückbank gekuschelt, fallen dem Einjährigen gleich die Augen zu. „Der Kindersitz hat reichlich Platz, ist einfach zu montieren und gut zu erreichen“, führen die Eltern aus. Und: „Genau so bequem können auf der Rückbank auch zwei Erwachsene sitzen, wenn man mit Freunden unterwegs ist.“

Gewöhnungsbedürftig war das schlüssellose Zugangssystem: „Es reagiert schon, wenn man den Schlüssel in der Hosentasche nur versehentlich berührt“, hat Deniz Celik festgestellt. Der Spritverbrauch dagegen konnte den junge Familienvater durchaus überzeugen: „Insgesamt hatten wir einen Schnitt von 7,5 Litern auf 100 Kilometern“, sagt er, „obwohl ich zwischendurch ordentlich Gas gegeben habe.“ Und das mit Spaß: „Für seine 122 PS ist der Mazda CX-30 ein wirklich agiles Fahrzeug!“ Der Testfahrer ist sicher: Man kann den Wagen deutlich sparsamer fahren. Insgesamt war Deniz Celik knapp 400 Kilometer unterwegs. „Der Wagen passt zu meiner Familie und zu mir“, sagt er. Seine Frau und er sind sich einig: „Dieses Auto kommt bei unserer Suche definitiv in die engere Auswahl – und wir würden den Wagen auch Freunden empfehlen.“

**Dr. Ramona Vauseweh**

— INFO —

**Autohaus Blendorf**  
Schlägel- und Eisen Str. 36  
45701 Herten  
02366 51290  
www.autohaus-blendorf.de

# Das Meer im Herzen

## Der Shanty-Chor Herten feiert sein 40-jähriges Bestehen



🦌 Aus dem Gemeindesaal der Johanneskirche tönt es laut: „Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön...“. Seit 40 Jahren singt der Shanty-Chor Herten, in marineblauen Pullovern und begleitet von Akkordeon und Gitarre, sogenannte „Shanties“. Die 33 Mitglieder des Chors wollen die Tradition der Shanties, die im 19. Jahrhundert auf Handelsschiffen von Seemännern während der Arbeit gesungen wurden, am Leben erhalten. Die noch aktiven Gründungsmitglieder Karl Hildebrandt, Peter Tolusch und Horst Gehlich erinnern sich gut an die Anfänge des Shanty-Chors. „Im Vordergrund steht der Spaß an der Musik und die Kameradschaft. Damals wie heute“, erklärt Peter Tolusch. Jeden Montagabend erklingen also die Lieder über das Meer und das Fern- aber auch Heimweh auf See, Chorleiter Karl Hildebrandt steht vorne und dirigiert. In Herten hat sich der Shanty-Chor längst etabliert und ist über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. „Auf rund 25 Auftritten im Jahr präsentieren wir unser Repertoire aus 150 Shanties“, erzählt Karl Hildebrandt stolz. Vorsitzender Reinhold Kleinekort ist sich sicher, dass der Shanty-Chor in den kommenden Jahren sein Publikum weiterhin mit dem maritimen Fieber anstecken wird.

Judith Brand

— INFO —  
Am Samstag, 26. September 2020,  
findet um 17 Uhr das Konzert des  
Shanty-Chors im Glashauss statt.

## 52.171,04 Euro für Vereine

31 erfolgreiche Projekte konnten über foerderpott.de, die Online-Spendenplattform der Volksbank Ruhr Mitte, finanziert werden. So wurden 52.171,04 Euro gespendet, wovon die Volksbank aus ihrem Spendentopf 25.065 Euro beigesteuert hat. Viele Vereine suchen weiterhin nach finanzieller Unterstützung für ihre Projekte. Hierbei werden die Projektstarter auch in 2020 über den foerderpott.de unterstützt.



Mehr Infos auf  
herten-erleben.de

Für Ihr Leben  
im Alter

- Caritas-Zentrum Franz von Assisi  
Hausgemeinschaft St. Barbara  
Kardinal-von-Galen-Haus
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege  
für Menschen mit Demenz
- Ambulante Pflege
- Pflegeberatung
- Ambulanter Hospizdienst
- Unterstützung im Haushalt
- Seniorenwohnungen
- Caritas-Reisen
- Betreuungsangebote

☎ 02366 304-0  
www.caritas-herten.de



www.rvr.ruhr


## SEGWAY TOUREN PEDELECS NACHT- WANDERUNG HALDENFÜHRUNG

Erfahren und erleben Sie unser  
vielfältiges Freizeitangebot!  
[www.hoheward.rvr.ruhr](http://www.hoheward.rvr.ruhr)

REGIONALVERBAND  
**RUHR**  
100 JAHRE ZUKUNFT

# Klarheit für den Start ins selbstbestimmte Leben

## Jobcenter, AWO und rebeq GmbH unterstützen junge Menschen, die nicht mehr zu Hause bleiben können.

 Alles klar? – Nicht zwingend, wenn man jung ist, nicht weiß, was man werden will, Stress zu Hause hat und überhaupt... Max ist 19 Jahre alt. Er lebte bis zum letzten Jahr bei seinem Vater. Das ging irgendwann gar nicht mehr. Ständig gab es Ärger. Doch wie lebt man alleine? Wo kann man wohnen? Wie kriegt man sein Leben finanziert? Für junge Menschen wie Max gibt es seit August letzten Jahres eine ganz spezielle Hilfe: ein Clearingverfahren. – Alles klar? Für Max inzwischen schon. Doch von Anfang an. Manchmal können oder wollen Eltern und ihre volljährigen Kinder nicht mehr miteinander. Damit junge Erwachsene nicht obdachlos werden und schlimmstenfalls in eine Abwärtsspirale geraten, bietet das Jobcenter das neue Clearingverfahren an. In einem Info-Blatt steht, wer angesprochen werden soll: „Sie sind zwischen 18 und 25 Jahre alt und überlegen aus der elterlichen Wohnung auszuziehen? Da

Sie Ihren Lebensunterhalt aktuell noch nicht alleine finanzieren können, benötigen Sie dafür die finanzielle Unterstützung des Jobcenters in Herten. Das Jobcenter darf Sie aber nur in bestimmten Fällen unterstützen, die der Gesetzgeber vorgibt. Um zu klären, ob diese Voraussetzungen für eine eigene Wohnung bei Ihnen gegeben sind, findet das sogenannte Clearingverfahren statt.“ Das Jobcenter hat die rebeq GmbH, eine Tochtergesellschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO) beauftragt, dieses Clearingverfahren durchzuführen. Zwei Mitarbeiterinnen der AWO stehen bereit, die Sozialarbeiterinnen Natalie Braun (27) und Marina Vusic (31). In einem Zeitraum von acht Wochen prüfen sie: Muss der junge Erwachsene tatsächlich weg von zu Hause? „Es muss schon ein extremes Konfliktpotenzial da sein“, sagt Marina Vusic. Im Zweifel können die Frauen auch zwischen Eltern und Kindern vermitteln. Natalie Braun:

„Das geht, auch wenn manchmal zuhause dicke Luft ist.“ Da es zwei Mitarbeiterinnen gibt, können jeweils zwei Klienten oder Klientinnen betreut werden. Zum Clearingverfahren gehört, dass die Frauen sowohl mit dem jungen Erwachsenen als auch mit der Familie sprechen. Gemeinsam schaut man, ob es ausreichende Gründe gibt, die für einen Auszug sprechen. Diese Klärungsgespräche finden in den erwähnten acht Wochen statt. In Notfällen kann eine Verlängerung des Zeitraums beantragt werden. Ebenso steht für den Übergang eine Notwohnung in Herten bereit. Max gehörte zu den ersten, die das Clearingverfahren durchlaufen haben. Er konnte vorübergehend bei seiner Schwester wohnen, die mit ihm zum Jobcenter gegangen ist, wo beide vom neuen Clearingverfahren hörten. Zwölf Wochen lebte Max zunächst in der Hertener Not-

Foto: Marco Stepniak

### Flammen-Grill

**Hähnchen, Pommes,  
Currywurst  
made in Scherlebeck**

Scherlebecker Straße 239  
45701 Herten  
Telefon: 02366 4518

### Distel Apotheke



[www.distel-apotheke-herten.de](http://www.distel-apotheke-herten.de)  
Josefstraße 18 | 45699 Herten | Telefon 02366/85005

Die Sozial-  
arbeiterinnen  
Marina Vusic  
(l.) und Natalie  
Braun kümmern  
sich um den  
jungen  
Maximilian der  
eine eigene  
Wohnung  
brauchte.



wohnung. Gleichzeitig bekam er vom Jobcenter ein Jobcoaching und ging auf Wohnungssuche. Seit Dezember hat er seine eigene Wohnung: 42 Quadratmeter, ein Zimmer, Küche, Bad. Wie kommt Max alleine klar? Ab und zu kocht er für sich. „Reis, Nudeln, kleine Sachen“, erzählt er. Etwas ordentlicher als früher sei er inzwischen auch geworden. Sein Ziel: „Ich möchte Bürokaufmann werden und suche einen Ausbildungsplatz.“ Max, der an

seinem neuen Wohnort noch keinen Freundeskreis hat, vermisst manchmal jemanden, der ihm „einen kleinen Tritt gibt“. Ansonsten fühlt er sich in seinem neuen Leben wohl. Marina Vusic sieht sich im Clearingverfahren vor allem als Unterstützerin: „Machen müssen die Leute selbst.“ Natalie Braun sagt: „Wichtig ist, dass jemand seine Entscheidung selbst trifft.“ Und beide finden: Max ist ein gutes Beispiel für eine positive Entwicklung.

**Dagmar Hojczyk**

— INFO —

**Ansprechpartnerinnen bei der AWO:**

Natalie Braun, n.braun@awo-msl-re.de,  
02366 1091285, 0176 19003385;  
Marina Vusic, m.vusic@awo-msl-re.de,  
02366 1091285, 0152 09119266;

**rebeq GmbH**

Scherlebecker Straße 260, Herten,  
Bessie Schmidt (Kordinatorin),  
02366 1804-16, schmidt@rebeq.de

**Mobile Fußpflege**  
0176 - 63 367 380

**Fußpflege Franke**

**Bahnhofstraße 115 • 45701 Herten**  
**Telefon 02 09 / 35 89 59**

**HÖRGERÄTE VOLLENBERG**

Meisterbetrieb für moderne Hörgeräte-Akustik



- Individuelle Beratung und Anpassung moderner Hörhilfen führender Hersteller
- Hörgerätebatterien für alle Typen
- Beratung und Verkauf von Spezialzubehör für Schwerhörige
- Anfahrtsmöglichkeit direkt vor der Tür

**Lutz Vollenberg • Hörgeräte-Akustik-Meister** ☎ 0 23 66 /  
**• Audiotherapeut** **8 77 99**

Kurt-Schumacher-Straße 56 · Cirkel · Herten/Westf. · Fax 0 23 66 / 87 6 87



# GEMEINSAM GEGEN FASCHISMUS

## Sparkassen-Clubraum Konzert setzt Zeichen

— INFO —

Geplant waren drei Konzerte, eines davon mit Birds on Planes, BREAK, Dieter Fink, Einfach Nils, Katharsis, Mohito Royal, Schockromantik, Still Waters, The Produktives und UNFORGED. Wann und ob die Reihe stattfinden kann, lässt sich aufgrund der Corona-Krise derzeit nicht sagen.

Infos unter: [www.sparkasse-clubraum.de](http://www.sparkasse-clubraum.de)

Mit einer neuen Konzertreihe wollten Sparkasse Vest Recklinghausen und die Musikszene ein Zeichen gegen Faschismus und für Demokratie setzen: „Im Kommunalwahljahr 2020 und 75 Jahre nach der Befreiung Deutschlands vom Nazi-Regime ist es wieder an der Zeit, das Bewusstsein für eine tolerante, demokratische Gesellschaft zu stärken“, so Dr. Michael Schulte, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse. 31 Bands haben zugesagt – doch jetzt müssen die Pläne zum Bedauern aller pausieren. Über die Motive der Musiker sprachen wir mit Mathias Faber und Stefan Buschjäger von „Mohito Royal“.

### Warum wollt ihr mitmachen?

Wir haben überhaupt keinen Bock mehr auf diesen ganzen Bullshit, den die Rechten von sich geben. Jeder von uns Musikern kann ein Zeichen setzen. Es ist so einfach, einen Song gegen Rassismus, Hass und Hetze auf die Welt zu bringen, und diesen Song sollte jede Band für sich finden. Das haben wir auch gemacht.

### Worum geht es in eurem Lied?

Ich lerne ein Mädchen kennen und finde sie richtig toll. Doch ihre Freunde brüllen rechte Parolen. Und dann entscheide ich: Das mit uns beiden wird nichts, denn deine Freunde sind Faschisten. Wir sagen: Kein Herz für Nazis!

### Wie läuft es mit der Sparkasse?

Die Sparkasse hat sich mit dem Clubraum was Gutes einfallen lassen. Beide Seiten profitieren davon. Die Sparkasse will nicht nur eine Werbeaktion starten, sondern bietet der lokalen Szene eine echte Plattform.

## Das muss HERTEN ERLEBEN

Alle Veranstaltungen werden im Kontext der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt angekündigt.

### SONNTAG | 31.05.

11:00  
Kunstmart am Schloss, Schlosspark

### SONNTAG | 21.06.

11:00  
WDR Schlosskonzert, Schloss Herten

### FREITAG | 26.06.

11:00  
Revierkunst 2020, Doncaster Platz

### SAMSTAG | 27.06.

18:00  
Extraschicht, Zeche Ewald

## Klimapreis 2020

Der fünfte Hertener Klimapreis unterstützt Hertener Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Institutionen bei ihren Projekten zum Thema „Klimaschutz im Neubau“. Die Stadt Herten und die Hertener Stadtwerke vergeben den Klimapreis. Kindergärten und Schulen nehmen in einer eigenen Kategorie teil. Bewerbungsschluss ist Freitag, 15. Mai. Die Bewerbungsunterlagen sind ab sofort im Rathaus, im Kundenzentrum der Hertener Stadtwerke und im Internet erhältlich.

➤ [www.herten-erleben.de/mitmachen/energieumwelt/detail/hertener-klimapreis-jetzt-bewerben-3419.html](http://www.herten-erleben.de/mitmachen/energieumwelt/detail/hertener-klimapreis-jetzt-bewerben-3419.html)





WIR SIND FÜR SIE DA : HEUTE, MORGEN UND  
GANZ BESTIMMT AUCH IN DER ZUKUNFT !

Sehr geehrte Kunden und Mazda Interessenten,

Während sich die Situation um das neuartige Coronavirus (COVID-19) rasant weiterentwickelt ergreifen wir sämtliche Maßnahmen, um Ihre Mobilität zu gewährleisten und Ihnen auch maximale Flexibilität zu ermöglichen.

Derzeit läuft unser Betrieb mit Einschränkung weiter !

Sollte sich hierbei etwas kurzfristig ändern werden wir Sie umgehend über unsere Homepage informieren

[www.autohaus-blendorf.de](http://www.autohaus-blendorf.de)



- **CHAT ROOM** : Live auf [www.autohaus-blendorf.de](http://www.autohaus-blendorf.de) beantworten wir Ihre Fragen
- **SERVICE** : Hauptbetrieb und Reifenhotel geöffnet : Tel.: 02366 / 51290
- **VERKAUF** : Online oder telefonisch / Wir sind für Sie da !

A U T O H A U S  
**BLENDORF**



## Irgendwas mit Medien...

... passiert in diesem Haus immer.

Corporate Publishing: Kunden- & Mitarbeitermagazine

PR: Kampagnen, Events, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Online: Websites, Newsletter, Social Media

Print: Bücher, Zeitschriften, Broschüren

Produktion: Grafik, Layout, Satz & Litho

REN

VERLAG

REN

AGENTUR FÜR PR

Medienhaus Vest · Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen · fon 02361 49049110

**ERFAHRUNGEN  
STEHEN  
IHR GUT!**

**DEIN  
ENGAGIERTES  
JA!**

**JETZT BEWERBEN!**

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

[www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de](http://www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de)

**#MEINFSJ**